

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang Nr. 3

Landeck, 20. Jänner 1978

Einzelpreis S 3.—

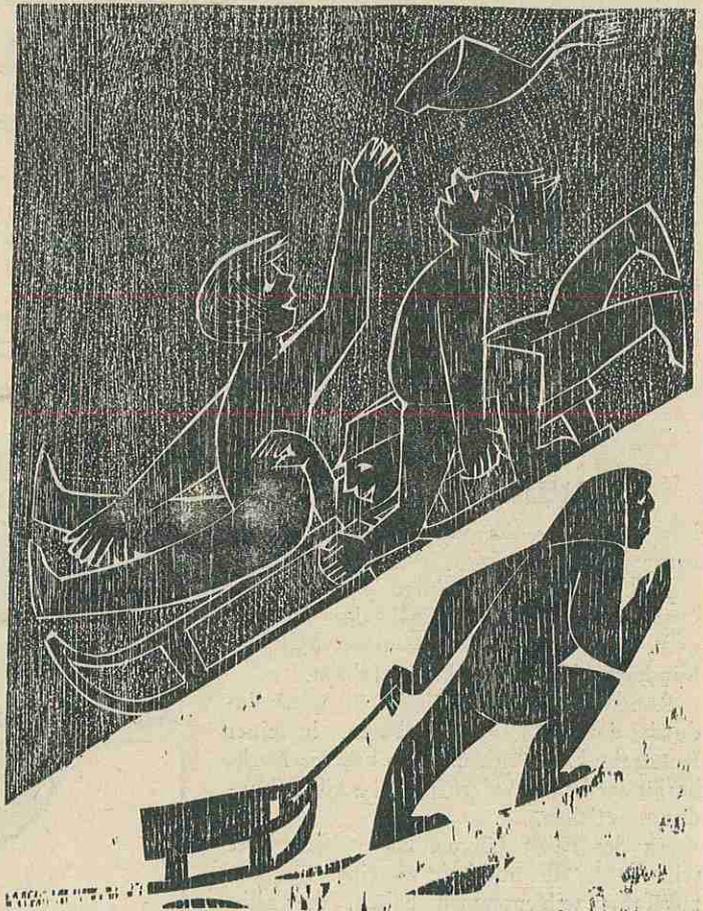
### 1. Tiroler Raumordnungsbericht gibt Auskunft über überörtliche Raumordnung

Im November 1977 ist der 1. Tiroler Raumordnungsbericht herausgegeben worden. Mit diesem gibt die Landesregierung Auskunft über die seit der Erlassung des Tiroler Raumordnungsgesetzes am 6. Dezember 1971 erreichten Ergebnisse auf dem Gebiet der überörtlichen Raumordnung. Der Berichtszeitraum ist gekennzeichnet durch eine bewusste Neuorientierung des entwicklungspolitischen Gehalts der Raumordnung in Tirol, sowie in Österreich insgesamt, in den Ländern der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und auch auf der gesamteuropäischen Ebene. Die Notwendigkeit einer solchen Neuorientierung ist sichtbar geworden durch die aus dem Streben der Bevölkerung nach materiellem Wohlstand heraus begründete Gefahr von übersteigerten Nutzungsansprüchen an den in Tirol nur sehr knapp vorhandenen Grund und Boden; durch die aus dem technischen Fortschritt heraus begründete Gefahr einer Übererschließung des Lebensraumes und folglich einer Überbelastung der Umwelt; schließlich dadurch, daß es in Tirol trotz des relativ hohen Entwicklungsstandes immer noch Gebiete gibt, die eine sehr starke wirtschaftliche Benachteiligung aufweisen. Dies erklärte Landeshauptmann Eduard Wallnöfer in der ersten Pressekonferenz des Landespressedienstes am 11. Jänner 1978 in Innsbruck.

Der Landeshauptmann betonte auch, daß über Raumordnungsprobleme eine großangelegte Aufklärungsaktion unter der Tiroler Bevölkerung durchgeführt worden ist. Von den 278 Gemeinden des Landes hätten 242 Gemeinden Flächenwidmungspläne in Ausarbeitung.

Für die Zusammenarbeit auf dem Energiesektor zwischen Tirol und Südtirol gäbe es derzeit noch keine konkreten Pläne, sagte Wallnöfer weiter. Es werde aber daran gearbeitet, die Landesregierung habe dieser Tage ein beratendes Komitee eingesetzt.

Landeshauptmann Wallnöfer kam auf das Projekt der Brennerflachbahn zu sprechen und meinte: Diese Schnellbahn werde zwar sicher nicht schon morgen gebaut werden, aber man müsse sich jetzt schon damit befassen. In Italien werde an der Schnellbahn Rom—Florenz gebaut, die sicherlich ihre Fortsetzung nach Verona finden werde. Damit



Bergauf und bergab

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Sie wissen sicher was ein Gehaltkonto ist.

Was Sie mit diesem Konto alles machen können, darüber berät Sie gerne Ihr Fachmann bei der Sparvor.

# DIESPARVOR

**Namenstage der Woche: FR (20. 1.): Fabian u. Sebastian, Ursula - SA (21. 1.): Agnes, Meinrad - SO (22. 1.): Vinzenz Anastasius, Dietlind, Elisabeth - MO (23. 1.): Heinrich, Emerentiana - DI (24. 1.): Franz v. S., Vera, Bernhard - MI (25. 1.): Pauli Bekehrung, Wolfram - DO (26. 1.): Timotheus, Titus, Paula, Alberich, Albert - FR (27. 1.): Angela, Julian - Wie das Wetter um Vinzenz war, wird es sein das ganze Jahr.**

werde sich die Frage nach dem Bau einer durchgehenden Schnellbahnverbindung von Verona über den Brenner nach Innsbruck und München ergeben. Es sollte daher eine Studie erarbeitet werden, denn Tirol sei an einem solchen Projekt naturgemäß stark interessiert.

Zweifellos werde sich die Finanzierung schwierig gestalten, aber man dürfe sicher auch mit der Unterstützung der an einer modernen Bahnverbindung über den Brenner interessierten Staaten der europäischen Gemeinschaft rechnen. Jedenfalls werde der Brennerdurchstich eines Tages realisiert werden müssen. Bekanntlich hat der Innsbrucker Dipl.-Ing. Robert Neuner bereits vor längerer Zeit ein Projekt für die Untertunnelung des Brenner vorgelegt. Solche Studien liegen auch von italienischer Seite vor, wobei es mehrere Varianten gibt.

Schließlich teilte Wallnöfer mit, er habe im Zusammenhang mit dem Zehnjahresinvestitionsprogramm der Bundesregierung vorsorglicherweise die Wünsche Tirols bereits in Wien deponiert, damit man später nicht sagen könne, die Verantwortlichen hätten etwas verabsäumt.

Für den Landespressedienst:  
Dr. Heinz Wieser

## Sonnenzug 1978

Der Sonnenzug für Körperbehinderte wird heuer in der Zeit vom 25. (Fronleichnam) bis 28. Mai durch einige Bundesländer Österreichs, Teile der CSSR, der VR Ungarn, Jugoslawiens (Slowenien) und der Bundesrepublik Deutschland fahren.

Rund 350 Körperbehinderten wird dadurch die Möglichkeit geboten, in einer Rundreise Österreich u. Teile unserer Nachbarländer kennenzulernen und schöne Stunden zu erleben.

An der Fahrt können Körperbehinderte teilnehmen, die noch nie an einer Sonnenzugsfahrt teilgenommen haben, die nicht von Anfallsleiden befallen sind und die nicht nur liegen müssen. Rollstuhlfahrer können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie auch in einem Zugsabteil sitzen können.

Anmeldungen mittels Postkarte an das „Sonnenzugkomitee“, Floragasse 4/1/2, A-1040 Wien. Formulare werden dann zugesendet werden.

Um Spenden bzw. Übernahme von Patronanzen (à S 1.500,—) wird gebeten: PSKto. 4236098 zugunsten „Sonnenzug“, Genossenschaftliche Zentralbank AG Wien. Zahlscheine liegen bei den Raiffeisenkassen auf. Posterlagscheine werden ab März bei den Postämtern aufliegen.

## Gefährliche Gleichgewichtsstörung

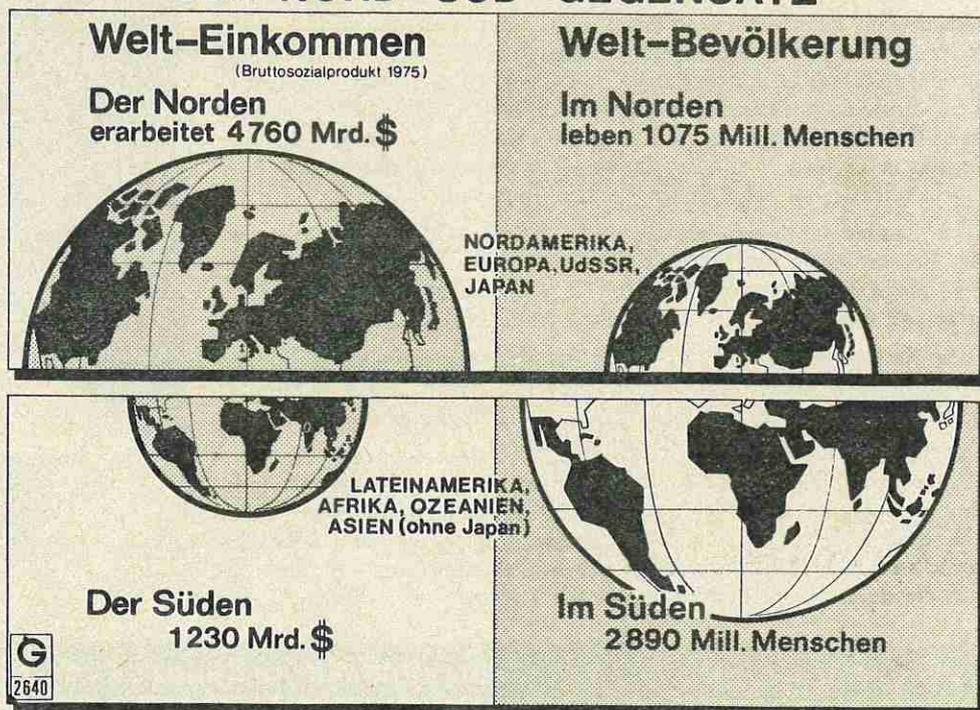
Die Erde ist aus dem Gleichgewicht. Im Norden ballt sich der Reichtum; dort wird ein rund viermal so hohes Gesamteinkommen erarbeitet wie im Süden. Umgekehrt drängen sich im Süden die Menschen; die südlichen Erdbewohner sind fast dreimal so zahlreich wie die nördlichen. Dieser Nord-Süd-Gegensatz, der Gegensatz zwischen reich und arm, zwischen Industrie- u. Entwicklungsländern, wird das Hauptthema der Welt-Innenpolitik der nächsten Jahrzehnte sein.

Die Ausgangspositionen beider Seiten sind hinreichend klar. Der Süden drängt auf die neue Weltwirtschaftsordnung. Er möchte garantieren, unentgeltlich „Ressourcen-Transfer“ — im Klartext: Eine laufende Reichtumsabgabe der Industrieländer in Form von garantierten Rohstoffpreisen, Geld, Technologie und sonstigen Hilfen. Als Hebel möchten die Entwicklungsländer

ihre Reserven an Rohstoffen und Energievorräten benutzen (die freilich längst nicht alle von ihnen besitzen).

Der Norden artikuliert sich weniger klar. Der Ostblock fühlt sich ohnehin nicht angesprochen, wenn es um Entwicklungshilfe ohne strategische Vorteile geht. Aber auch die westlichen Industrieländer sprechen selten mit einer Stimme. Daß ein Nord-Südausgleich stattfinden muß, ist zwar allen klar, Aber viele, darunter vor allem die Bundesrepublik Deutschland, warnen immer wieder vor einer Überbelastung des komplizierten Weltwirtschaftssystems; ein wirtschaftlicher Niedergang in den führenden Industrieländern würde die gesamte Weltwirtschaft in eine Krise treiben. Bei aller Gegensätzlichkeit wissen freilich beide Seiten, daß ein Interessenausgleich gefunden werden muß. Für einen gewaltsamen Klassenkampf der Völker ist die Welt jedenfalls zu klein.

### DER NORD-SÜD-GEGENSATZ



### In d'r Schual

Viel z' spaat d'r Hermann kimmt in d' Schual.  
's Freilein, die will schua brumma.  
D'r Hermann schaut sa lochat onn:  
„Hoscht gmuant, i kimm heind numma?“  
Und Hermanns Händ und Hermanns Gesicht  
sein heind nit obgwascht gwoara,  
's Freilein lei saubra Biabla mog,

hatt' bold d' Geduld verloara.  
D'r Hermann söit iatz frisch und laut:  
„Honn mi schua gwascht beim Brunna  
und wenn i holt nou drecki bin,  
's Wosser ischt drecki grunna.“  
So frech! Er kriagt a Strofaufgob.  
D' Leahrin muant er tia reahra.  
D'r Hermann schaut sa recht liab onn:  
„I mog di schua decht geara!“ L.H.

## In Kaltenbrunn geht es planmäßig vorwärts

Die Erneuerung der Kaltenbrunner Wallfahrtskirche, mit der letztes Jahr begonnen wurde, verläuft bis jetzt nach Plan, u. auch heuer hofft man, daß die Arbeiten, die „auf der Liste“ stehen, alle durchgeführt werden können. Kein Wunder, daß man beim Restaurierungsausschuß aufatmet, sah man sich doch angesichts der völlig desolaten Baulichkeit vor einer wahren Sisypusarbeit.

Nachdem die Hangwässer, Hauptverursacher der Hangbewegungen und damit der buchstäblichen Zerreißen des Gebäudes, abgeleitet waren, stellte man die Kirche auf ein Betonrost. (Wir berichteten darüber.) Talseitig mußte man über die vorgeplanten 2m hinaus bis in 3m Tiefe vordringen, um festen Grund zu erhalten. Mit dieser Maßnahme hofft man, das für diese schwierige Situation Geeignetesten getan zu haben.

Nach Ruhigstellung des Gesamtbauwerkes wendet man sich heuer der Sanierung des zerrissenen Innenraumes zu. Die Kostenschätzung für diese Arbeiten liegt bei 3,5 Mio Schilling. Sie beinhalten die Eingeringung, diese erfolgt in Eigenregie mit Material aus dem Kirchenwald, dann wer-

den die Übermalungen bis auf den Originalgrund abgetragen. Dies u. die Schließung der kleineren Risse, welche den Stuck nicht berühren, geschieht durch die Firma Schweniger aus Seefeld. Für die Erneuerung des reichen Stucks werden eigene Spezialisten herangezogen, mit denen man bereits Kontakt aufgenommen hat.

Wenn also 1978 ein ebenso gutes Jahr für die Kaltenbrunner Kirche ist wie 1977,

so wird sie gegen Ende einen neuen, strahlenden Innenraum vorzuweisen haben.

Wie vom Restaurierungsausschuß zu erfahren ist, freut man sich über den ständigen Spendenfluß aus der Bevölkerung — ein Beweis, daß die Kaltenbrunner Wallfahrtskirche viele Freunde hat. Der Ausschuß möchte sich auch auf diesem Weg herzlich dafür bedanken.

Das Gemeindeblatt, welches wohl als er-

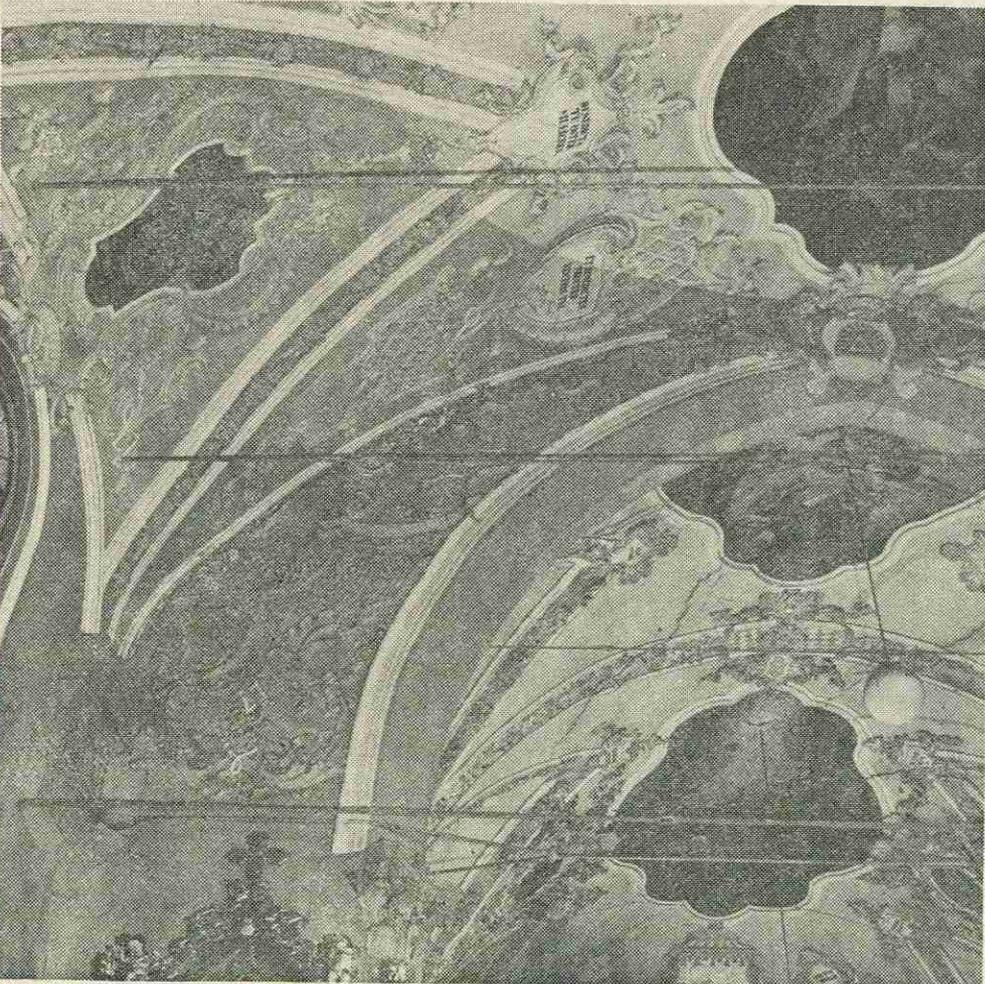
**Winter Kleider**  
**Blusen** S 178.-  
 reine Baumwolle,  
 uni in 6 Farben,  
 aktueller kleiner Kragen,  
 Größe 36 bis 42

**schlußverkauf**  
 vom 19. 1. bis 4. 2. 78

**Haus der Mode**  
**bilgeri**  
 Malser Straße 43-45 6500 Landeck

damenhafte Modelle,  
 Dielen-Qualitäten, gefüttert,  
 Größe 42 bis 48

Delta Grafik



Die reiche Stukkatur der Decke ist von Rissen durchfurcht. Die meisten der Schleudern (einige davon im Bild sichtbar) hofft man entfernen zu können. Im Bild sieht man die dunkle Stelle, wo sich der Brocken löste, der bei einer Hochzeit unweit der Braut niederging.

ste Zeitung (dieses kleine Eigenlob sei erlaubt) auf die dringende Notwendigkeit einer Sanierung des Marienheiligtums hingewiesen hat, möchte die Bewohner unseres Bezirkes wiederum zu Spenden für dieses Werk auffordern (Raika Prutz, Kto. Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, Kto.-Nr. 2760).

Wir „Leute von heute“ kommen nur zu leicht in Gefahr, die Verbindungen zum Gestern zu verlieren. (Mit beiden Beinen in der Gegenwart stehen ist schon recht, nur darf man nicht vergessen, daß dieser Boden seine Stabilität auch aus der Vergangenheit bezieht.) So könnte man die Wallfahrtskirche Kaltenbrunn als weithin sichtbares Zeichen dieses Zusammenwirkens verstehen.

O. P.

### Marienwallfahrt Kaltenbrunn vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Die genaue Entstehung der Marienwallfahrt Kaltenbrunn läßt sich urkundlich nicht nachweisen. Man kann aber mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß diese Gnadenstätte um das Jahr 1000 — wenn nicht schon früher — entstanden sein dürfte. Über den Ursprung dieser Wallfahrt berichtet eine alte Urkunde, deren Inhalt im Jahre 1596 auf die innere Mauer des Bresbyteriums, hinter dem Hochaltar, geschrieben worden ist. So wird in dieser Urkunde folgendes berichtet:

„Item, so ist gewesen ain Edlmann, mit Namen Schenkenpergher, der ainen anderen edlman zu Mayland im Turn (Turnier) umgebracht, und sonsten vil große sinde mehr verbracht, und die hl. Jungfrau Maria mit

andacht verehret, und anruffte, das sie ihm ein Statt oder Ort weisete, daselbst seyn leben lang seyn, und seine sinde büßen möchte. Darüber ist ihm in dem schlaf vorkommen, er solle in das Yhntal reiten, und fragen gehen nach dem Orth Kaltenbrunn genant. Demnach er mit 4 pferden gen Pruz (Pruz) in huebers hauß kommen, und fraget: wo es zu Kaltenbrunn hieße: seynd etliche nachbaren mit ihm gangen und hat das ort Kaltenbrunn beschauet, und als widerum gen Pruz kommen, seinen Knechten urlaub geben, seine pferdt verkauft, fieng an das Capellein zu bauen, und verzehret allda sein leben in dem Dienst Gottes, und liegt begraben zu Kaunß (Kauns). Diser Schenkhenperger hat auch gleich anfangs seiner alherkhunft die zuvor von holtz geweste Capellen mit Mauerwerch recht aufgericht und erpaut, wie die selbe noch zumahlen sich dails vorfindt.“

Daß schon vor Schenkenberg mehrere Einsiedler in Kaltenbrunn weilten, wird in einem Ablassbrief aus dem Jahre 1285 bezeugt. Nach diesem Ablassbrief vom 27. Mai 1285 hat der Erzbischof von Oristano auf der Insel Sardinien im Verein mit 11 Bischöfen jenen Gläubigen, welche die Kapelle der seligsten Jungfrau Maria in Kaltenbrunn im Bistum Brixen (Capella alma beate Virginis Mariae in Kaltenbrunn

Brixensis Dioezesis) am Tage der Einweihung und an den Marienfesten andächtig besuchen, einen bischöflichen Ablass gestiftet. Demzufolge muß Kaltenbrunn schon um diese Zeit eine weitem bekannte Gnadenstätte gewesen sein.

Es gibt aber keine Schriftstücke, aus denen hervorgeht, wann und wie die wundertätige Gnadenstatue nach Kaltenbrunn gekommen ist. Man kann aber mit Sicherheit annehmen, daß die Gnadenstatue von damals mit der heutigen identisch ist. Im Jahre 1438 brannten die Gnadenkapelle, soweit sie aus Holz bestand, und das benachbarte Einsiedlerhäuschen ab. Was geschah aber bei diesem Brande mit der Gnadenstatue Mariens? Obwohl aus Holz gefertigt, blieb dieselbe mitten in den Flammen unverletzt auf ihrem Platz stehen. Die Bewahrung der Gnadenstatue galt allgemein als Wunder und begeisterte das christliche Volk, und es wurde bald wieder eine neue, würdige Kapelle für die Gnadenstatue errichtet. Schon um diese Zeit wurde der Neubau eines prächtigen Münsters mit 7 Altären geplant, zu diesem Bau ist es aber nicht gekommen. Um das Jahr 1500 wurde dann mit dem Bau der gotischen Kirche (heutiges Bresbyterium) begonnen.

Am 10. 9. 1502 erfolgte schon die Einweihung dieser Kirche. Erst im Jahre 1535 wurde mit dem Bau des Kirchenschiffes,

welches sich über die Gnadenkapelle wölbt, begonnen. Die Einweihung erfolgte erst am 28. Oktober 1592.

Um die innere Ausstattung der Kirche erwarb sich außer den tirolischen Landesfürsten u. Adeligen auch das herzogliche Haus Bayern große Verdienste. Herzog Maximilian und seine Gemahlin Eleonora, die bereits um 1608 eine nicht unbedeutende Geldsumme nach Kaltenbrunn gesandt hatten, errichteten im Jahre 1610 den linksseitigen Nebenaltar und der Kurfürst Max Emanuel spendete im Jahre 1724 zur Erneuerung dieses Altares 200 Gulden. Ebenfalls im Jahre 1724 wurde auch der rechte Seitenaltar, welcher schon um die Mitte des 16. Jahrhunderts vom Freiherrn Jakob Khuen errichtet worden war, von den Grafen Franz Khuen und Johann Fr. Spaur erneuert. Bei einer Renovierung um das Jahr 1880 wurden diese sicherlich sehr wertvollen Altäre entfernt und gegen neue, stilfremde Altäre ersetzt. Nur die Säulen der alten Altäre wurden übernommen.

Die jetzige Gnadenkapelle wurde 1714 vom Inzinger Baumeister Gallus Gratl erbaut u. im Jahre 1734 vom Brixner Weihbischof Josef Gabriel Graf von Sarnthein eingeweiht. Bei den Aushubarbeiten für die Sanierung der Kirche stieß man heuer rechts neben der Gnadenkapelle in einer Tiefe von etwa 2 Metern auf die Mauern der ursprünglichen Gnadenkapelle im Ausmaß von etwa 3x3 m.

In den Jahren 1764 bis 1783 wurde die Kirche — wie viele andere Gotteshäuser zu dieser Zeit — des gotischen Charakters teilweise entkleidet und barockisiert. Außer dem gotischen Seitenportal zeigt das Schiff heute keine Gotikmerkmale, während im Bresbyterium trotz Barockisierung der ursprüngliche gotische Stil zu einem großen Teil erhalten geblieben ist.

J. Heiss

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

### KUNDMACHUNG

Am Mittwoch, 1. Februar 1978, findet um 14 Uhr im Cafe Schieferer in Urgen (Aral-tankstelle) die öffentliche Versteigerung der Fischerei im Pachtrevier Nr. 14 (Urgbach) auf die Dauer von 10 Jahren und zwar vom 1. 1. 1978 bis 31. 12. 1987 statt.

Der Ausrufungspreis beträgt S 2.000,—. Jeder Pachtwerber (Bieter) hat vor Beginn der Versteigerung ein Vadium in der Höhe des Ausrufungspreises zu erlegen.

Die Pachtbedingungen können während der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck oder bei den Gemeindeämtern Fließ und Ladis eingesehen werden, sie gelangen aber auch vor Beginn der Versteigerung zur Verlesung.

Der Bezirkshauptmann



Die vielen Votivtafeln sind sichtbar gemachte Überzeugung, daß die Muttergottes geholfen hat.

Fotos Malhis

**Je mehr ein Mensch gedacht, je mehr schöne und nützliche Taten er verrichtet, je länger hat er gelebt**

# Alles über die neuen 300-S-Strafmandate

Nach den Novellen zur StVO und zum Kraftfahrsgesetz: Katalog der österr. Strafmandate jetzt vollständig

Mit dem Inkrafttreten der letzten Novelle zum Kraftfahrsgesetz ist der Katalog der österreichischen Strafmandate nunmehr vollständig geworden: Gemeinsam mit den Organmandaten, deren Höhe schon in der StVO-Novelle vom Juni 1977 festgesetzt wurde, ergibt sich nunmehr laut ÖAMTC-Rechtsabteilung, daß unter anderem folgende Verkehrsdelikte an Ort und Stelle mit 300 Schilling bestraft werden können:

Überfahren von Sperrlinien, Sperrflächen oder Einfahren in gesperrte Kreuzungen; Fahren auf Freilandstraßen ohne Licht od. mit falscher Beleuchtung (z. B. bei Nebel oder anderer Sichtbehinderung).

Unerlaubte Verwendung von Nebelschlussleuchten oder Nebelscheinwerfern.

Nichteinschalten des abgeblendeten Scheinwerfers als Tagesbeleuchtung bei allen einspurigen Kraftfahrzeugen.

Vorschriftswidriges Überholen (vor oder auf Schutzwegen, bei Überholverbot, trotz Sperrlinie, vor Kurven und Bergkuppen, bei ungenügender Sicht oder vor Kolonnen).

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 20 bis 30 km/h bei Radarmessung.

Vorrangverletzungen, die andere Verkehrsteilnehmer zu scharfem Bremsen oder zu Ausweichmanövern zwingen.

Vorbeifahren an Kraftfahrzeugen, die vor Schutzwegen anhalten.

Behinderung von Fußgängern auf den Schutzweg.

Vorschriftswidriges Befahren der Autobahn.

Nichteinhalten des rechten Fahrbahnrandes trotz unübersichtlicher Kurve.

Freihändiges Fahren mit einspurigen Kraftfahrzeugen.

Loslassen des Lenkrades.

Nichtverwendung vorgeschriebener Brillen.

## Parkdelikte u. Stoptafel „gleichgestellt“

Mit einem Organmandat von 200 Schilling sind die Nichtbeachtung von Stoptafeln,

**Winter Cord-Jeans**  
 S 398.-  
 einer Schnürsamt, perfekte Paßform, super Farben, Größe 34 bis 44

**Cord-Jacken**  
 S 398.-  
 Lumberform, breiter Schnürsamt, hochmodisch zu Jeans

**Winter schlußverkauf**  
 vom 19. 1. bis 4. 2. 78

Haus der Mode  
**bilgeri**  
 Malser Straße 43-45 6500 Landeck

Delta Grafik

Beförderung von Kindern unter 12 Jahren ohne geeignete Sicherheitseinrichtungen auf den Vordersitzen.

Beförderung von mehr als zwei Personen oder verbotene Kinderbeförderung auf einspurigen Kraftfahrzeugen.

das Befahren von Einbahnen in der falschen Richtung, das Überholen auf ungeordneten Kreuzungen oder bei zu geringem Tempounterschied sowie die Benützung von Autobahnen durch Fußgänger zu bestrafen. Auch Parkdelikte in den Wiener blauen Zonen kosten denselben Betrag.

In der Gleichsetzung dieses Deliktes mit gefährlichen Verstößen gegen die Verkehrsvorschriften, wie etwa mit dem Überfahren vor Stoptafeln, sieht die ÖAMTC-Rechtsabteilung jedoch eine krasse Fehleinschätzung der Situation: Eine Ordnungswidrigkeit könne nicht mit demselben Betrag bestraft werden wie eine mögliche Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer.

## Radfahrer u. Fußgänger am billigsten

Für die meisten anderen Verkehrsdelikte gelten Hundert-Schilling-Sätze. Fehlendes Verbandzeug und vorschriftswidrige Auspuffanlagen „kosten“ 60 Schilling. Am billigsten kommen Radfahrer und Fußgänger davon: Was sie anstellen, wird üblicherweise mit S 50,- bestraft.

## Schischule Landeck - Zams

### Hausfrauenschikurs 1978

Fortgeschrittene: vom 23. 1. bis 28. 1. 78

täglich von 14 bis 16 Uhr

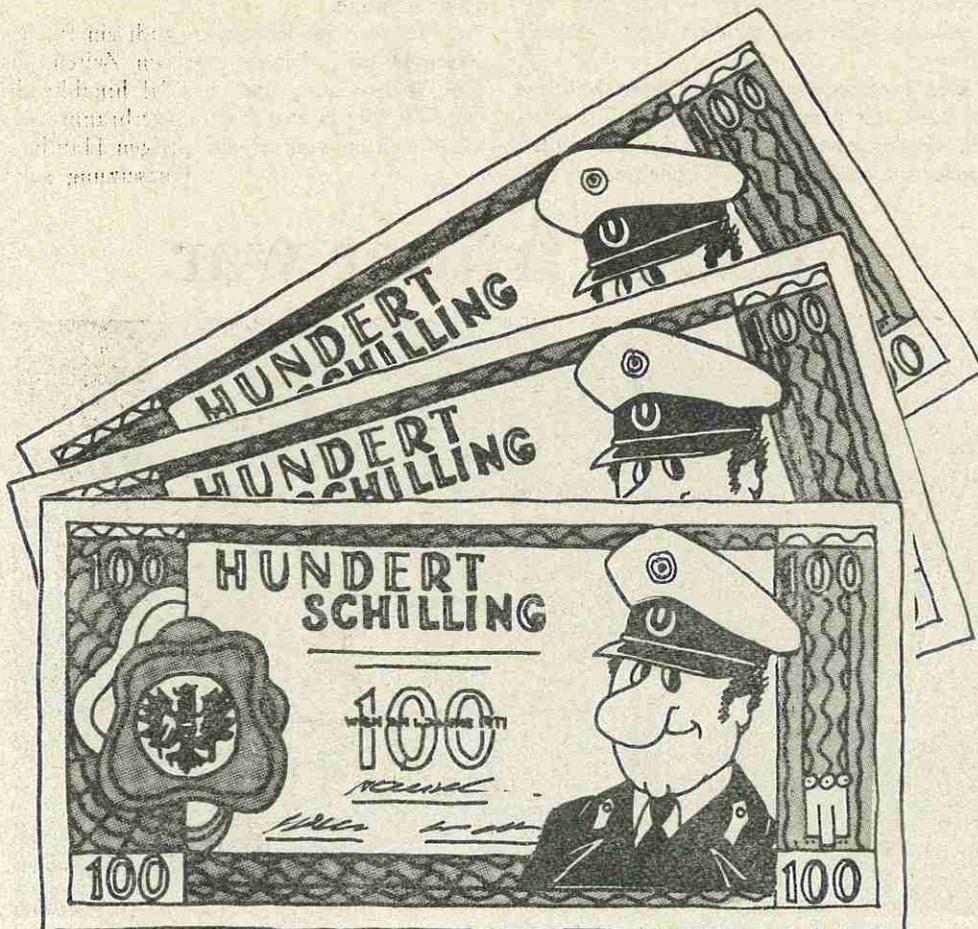
Anmeldung u. Treffpunkt:

Schischule Venetseilbahn,  
 Tel. 2665

Vorankündigung!

Kinderschikurs im Februar!

Die Fotos vom Kinderschikurs (2.-6. 1.) können in der Schischule besichtigt werden.



# Wasser

## Die Geschichte der Seen

Die ältesten Urkunden, welche lateinisch geschrieben sind, stammen aus dem 11. bis 13. Jhd. Dort lautet die Bezeichnung für See „lacus“. Im Worte Lacke (Froschlacke) ist der Stamm heute noch vorhanden. Das deutsche worte „seve“ = See wird in den Traditionsbüchern des Hochstiftes Brixen im 11. Jhd. niedergeschrieben. Die ältesten Erwähnungen für das Wort See finden wir im Wort Planse („se“ mit einem „e“ geschrieben).

Die ältesten Beschreibungen der einzelnen Seen Tirols erfolgte meist unter dem Gesichtspunkt des Besitzes bzw. des Fischereiberechtigten zwischen dem 11. und 14. Jhd. Die Landesfürsten bzw. die Bischöfe von Brixen und Trient hatten die Gewalt und konnten die Fischereirechte an Stifte oder Adelige als Lehen übergeben. (Bei den Flüssen bestand die Oberaufsicht durch die Landesfürsten, jedoch kein Besitzrecht für Fischfang, dort war der Fischfang für jeden frei).

## Blütezeit der Fischereiwirtschaft

Die Blütezeit der tirolischen Fischereiwirtschaft war unter Herzog Sigmund (1439 bis 1490), unter Kaiser Max (1493—1519) und unter Erzherzog Ferdinand II. (1565 bis 1595). In dieser Zeit versuchten die Landesfürsten, möglichst viele Fischereirechte in den Seen und auch in den Flüssen für den Nahrungsbedarf des Hofes und seiner Umgebung sowie zu sportlichen Vergnügungen an sich zu ziehen. So gab Kaiser Max um 1500 ein eigenes Fischereibuch heraus, in dem alle Seen des Hofes mit Fischereirechten angeführt sind.

Für die Verwaltung wurde eine eigene landesfürstliche Fischmeisterei eingerichtet.

Eigene Verordnungen wurden auch für die Teichwirtschaft bzw. für das Ablassen gegeben. Diese besagen z. B., daß die Teiche mindestens alle 5 Jahre abgelassen und wegen Seuchengefahr gereinigt werden müssen. Dies führte dazu, daß zur Gewinnung von großen Fischen bei einigen Teichen nach Ablassen für 1 Jahr am Teichgrund Hafer und Rüben angepflanzt werden mußten, damit später die Fische einen guten Nährboden vorfinden sollten. Für die Instandhaltung der Schleusen (= Tocken) zur Regulierung der Wasserzuflüsse und für die Instandhaltung der hölzernen Rinnen sowie für die Teiche selbst waren die „Teichgräber“ aus dem Außerfern und aus der Umgebung von Füssen weit bekannt. Die Klöster behielten für die Ernährung eigene Teiche.

Im 18. Jhd. wurden die Fischereierträge immer schwächer. Daher hat dann das Arar in Tirol viele landesfürstliche Fischereirechte in den Seen und in Bächen an Pri-

vate verkauft. Gerade im Wege des Fischereirechtes wurden auch die Seen mit Becken und Wasser an diese Private verkauft.

Die Hochgebirgsseen, die arm an Fischen waren oder überhaupt keine Fische besaßen, verblieben im Eigentum der Gemeinden od. Genossenschaften, die eben dort das Almgelände hatten. In der Verordnung vom Jahre 1839 steht das Od- od. Kahlgebirge dem Staate zu.

In der Karte von Raimundo Ygl (1618) sind 30 Seen und in der Karte von Peter Anich (1770) sind 380 Seen eingezeichnet (Tirol hat ca. das Doppelte an Seen).

## Trockengelegte Seen

Im 18. Jhd. wurden Teiche (Ablässe), die keinen Wert mehr für die Fischzucht hatten, trockengelegt. Daraus wurden Äcker und Wiesen wegen des höheren Ertrages gemacht. Einige dieser trockengelegten Seen in Tirol um 1800 sind wie folgt angeführt:

Der Spiegelfreuden See bei Tarrenz mit ehemals 40 ha Wasserfläche; der Völser See mit 30 ha; Schlitterer See mit 28 ha; Amraser See mit 20 ha; Moostaler See mit 16 ha; Seefelder Ablafssee mit 10 ha; Viller See mit 10 ha; Natterer See mit 5 ha; Wiesinger See bei Rinn mit 4 ha; Maria Steiner See mit 2 ha; See bei Mieming mit 2 ha usw. (Ca. 30 Seen wurden in Tirol trockengelegt, auch eine Verlandung mit Geschiebe wird eine gewisse Rolle gespielt haben).

Der Herzsee bei Aldrans, der Mühlsee bei Lans, der Natterer See bei Natters wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. wieder zu Badeszwecken eingeleitet.

## EINE GEMEINDEBLATT - SERIE

Von HR Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys

Ortsnamen wie See im Paznauntal oder See im Kaunertal weisen auf einen See hin, der jedoch vor dem 16. Jhd. ausgetrocknet ist oder durch Bachdurchbrüche oder Aufschotterung trockengelegt wurde.

Viele Sagen versuchen, die Entstehung von Seen zu erklären. Als Beispiel wird die Sage „Der Piburger See“ (v. Karl Paulin - Tiroler Sagen 1940) angeführt:

## Der Piburger See (Sage)

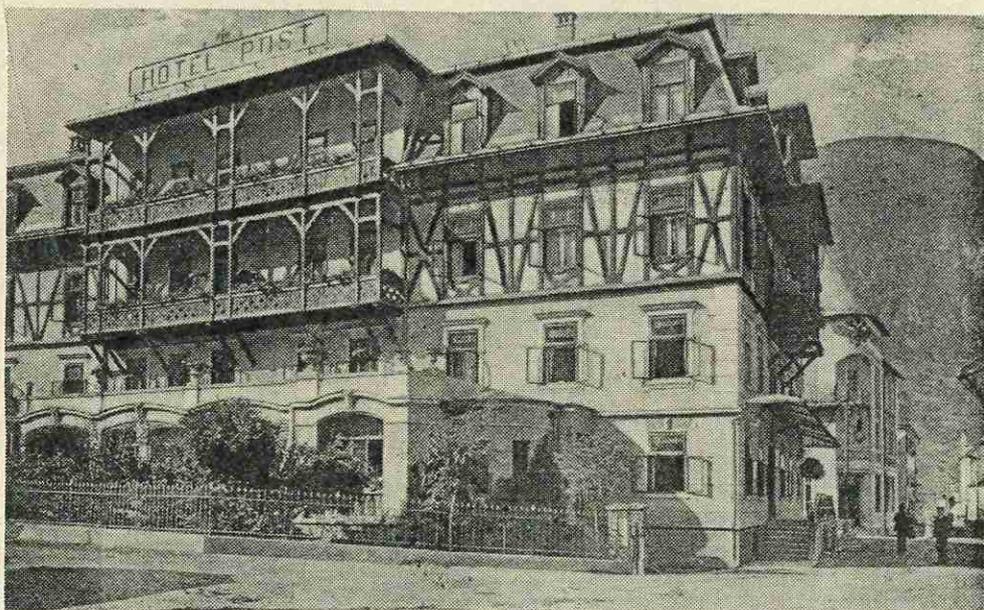
Einer der schönsten Seen Tirols ist der waldumschlossene, romantische Piburger See in der Nähe von Ötz. Man erzählt, daß einst an seiner Stelle ein stattlicher Bauernhof mit einer Kapelle gestanden habe. In ihrem Übermut heiligten aber die Bauernleute den Feiertag nicht und wagten es sogar, am „Hoch-Unser-Frauentag“ Heu einzuführen.

Da setzte die Strafe des Himmels ein. Als das erste hochgeladene Heufuder über die Tennenbrücke rollte, wankte und wich der Boden, der Hof versank mit Bauern u. Knechten in den wildaufrauschenden Fluten eines sich bildenden Sees. Andere berichteten wieder, daß der Hof versunken sei zur Strafe für den Übermut einer Bäuerin, die ihr Kind, das sich mit Straßenkot beschmutzt hatte, mit Weißbrot, der Gottesgabe, reinigte.

Im Piburger See lebte einst auch ein furchtbarer Drache, der zu gewissen Zeiten aus den Wellen stieg und ins Tal hinabkroch. Wo das Untier vorüberzog, verbrannte das Gras weitum von seinem giftigen Hauch.

Fortsetzung folgt

## Wie es früher war



Das Hotel Post-Wienerwald im Jahr 1909

# In Pettneu ist „der Bär los“

**Aktivzentrum Pettneu nahm Probebetrieb auf ■ Werbekonzept mit Bär**

Bereits in der letzten Dezemberwoche des Vorjahres wurde ein Teil des Aktivzentrums (über dessen Projektierung und Bau wir mehrmals berichteten, damals unter der Bezeichnung „Freizeitzentrum“), nämlich das Hallenbad, der allgemeinen Benützung übergeben. Die voraussichtliche offizielle Eröffnung wird nach Mitteilung von Bürgermeister Lorenz und Fremdenverkehrsobmann Rudolf Matt im Mai 1978 stattfinden.

Bis dahin will man die einzelnen Anlagen stufenweise in Betrieb nehmen und bis zum Eröffnungstermin hin auf ihr Funktionieren überprüfen. Bei den anderen Aktivbereichen handelt es sich um Sauna, Solarium, Mehrzweckhalle, Kegelbahn und Restaurant. Diese Vorgangsweise stellt sicher eine sehr vernünftige Lösung für die Inbetriebnahme eines so großen Komplexes dar.

Die Bezeichnung „Aktivzentrum Pettneu am Arlberg“ wurde auf den Rat von Fachleuten hin gewählt. Da man den Großteil der Investitionen durch den Fremdenverkehr hereinbekommen will und muß, hat man sich natürlich in bezug auf Werbung an diesem zu orientieren. Und da „zieht“ nach Ansicht der Fachleute „Aktivzentrum“ besser.

In Pettneu hat man sich jetzt auch auf ein Konzept in werbemäßiger Hinsicht besonnen. Der „Bär“ wird auf Loipe und Schiabfahrt losgelassen. Er signalisiert „Bears ist es bärig“. Das Gebiet von Pettneu und Schnann ist wohl wie wenige andere im Bezirk für den Langlauf geeignet. Diese Tatsache will man — das Hallenbad ist unmittelbar neben der Loipe — verstärkt in den Mittelpunkt der Werbung stellen.

O. P.

## 1.800 Bauern laden ein

**Niedrige Zimmerpreise — 326 Ferienwohnungen**

(LLK) - Soeben erschienen ist die neueste Ausgabe des Prospektes „Urlaub am Bauernhof 1978“. 1.800 Tiroler Bauernhöfe sind darin verzeichnet und nach Ausstattung und Lage genau beschrieben.

Bäder, Duschen, Zentralheizung, Kochgelegenheit, Fließwasser werden in dem Heft ebenso mit Kürzeln angegeben wie die Entfernung zum nächsten Gasthof, Schwimmbad, Lift und öffentl. Verkehrsmitteln. Alle Höfe sind mit PKW erreichbar. Die Preise, die für das Sonderangebot „Urlaub am Bauernhof“ verlangt werden, sind sehr niedrig. In die Preisgruppe I — S 75,— für Bett mit Frühstück und darüber — fallen nicht ganz 12 Prozent der Betriebe. Die große Masse von 68 Prozent liegt in der Preisgruppe II zwischen S 60,— u. S 75,—. Ein Fünftel verlangt unter S 60,—.

In die Broschüre sind nur Betriebe aufgenommen, die auch tatsächlich eine Rinderhaltung betreiben und die unter die 10-Betten-Grenze des Tiroler Privatzimmergesetzes fallen. Insgesamt bieten die 1.800

Bauernhöfe 15.000 Betten an, also über 8 Betten im Durchschnitt.

326 Ferienwohnungen sind ebenfalls verzeichnet. Sie werden von der Kammer nicht nur deshalb forciert, weil die Nachfrage danach besonders stark ist, sondern weil diese Form der Gästebeherbergung dem Vermieter, also in der Regel der Bäuerin, noch am wenigsten Arbeit macht.

Die Broschüre Urlaub am Bauernhof wird von der Tiroler Fremdenverkehrswerbung (Bozner Platz 6, 6010 Innsbruck) und von der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol (Brixner Straße 1, 6021 Innsbruck) gemeinsam herausgegeben. Bei diesen Adressen kann sie auch gratis bezogen werden.

**Suche für sofort tüchtige Bedienung für Cafe-Restaurant, beste Bezahlung.**

Silvretta-Stüberl, Kappl  
Tel. 05445-257



### s' Voglvolk

*Im Langets - i kannt Enk Omsla grod ruffa -  
tiats mir im Gorta viel Pflanzla auszupfa,  
und singa recht frech, do sei nuit dabei.  
I sog: „Es ischt die hellichacht Sauereil“  
Im Summer — i tat am liabschta toll  
fluacha. -  
Wos hobats denn Öis in da Eardbeer drinn  
z'suacha?  
Die greaschta und schianschta bickats mir  
om,  
will i a poor essa, ischt numma viel dronn.  
Im Hörbscht seids olli im Zweschpaboum  
gwösa.  
Wortets Öis Schölma, i kimm mit 'm  
Böisa!  
Sie bicka und fressa da gonza Tog,  
und i konn holt maula so viel i grod mog.  
latz ischt er köima d'r kolt und streng  
Winter,  
a recht horta Zeit für die Voglkinder.  
I bonn Enk woll grichtet viel saftiga  
Brocka  
dazua ann Scharmitzl voll Hoferflocka.  
Köimat oll Tog in mei Voglschupfa!  
Fuater geits bis zum Pflanzlaauszupfa,  
hot er gsöit d'r Perfuxer Spotz*

## LESERBRIEF

### Auch ein Urlaubserlebnis

Gern erfrischt man sich nach einem langen Schitag im Hallenbad Zams. Freilich entspricht es nicht immer unseren Erwartungen. Man wird wohl auch etwas lauter, besonders dann, wenn es nicht so sehr besucht ist. Man läßt sich aber auch zur Ruhe mahnen. Nicht schön ist es, wenn die Wirtin wenig Verständnis für die Gäste hat, noch mehr, wenn sie dies unverständlich auf Unschuldige ausläßt. In diesem Fall waren es Kinder von Bekannten, die wir im Auto zum Schwimmen mitnahmen. Zwei Stunden hätten auch sie sich im Wasser erfrischen können. Die Kinder führten sich nicht laut auf, die Zeit war noch nicht um, da wurden sie von der Wirtin mit der Bemerkung „Verschwinden, sonst geschieht etwas, und seid in 2 Minuten an der Kassa!“ hinausgewiesen. Noch naß und nur leicht bekleidet — sie kamen ja im Auto — mußten die Kinder bei heftigem Wind und kaltem Wetter heim. Der Heimweg betrug ¼ Stunde Fußweg. Meine Vorstellungen und Erklärungen an entsprechender Stelle nützten nichts. Im Gegenteil: „Hören Sie auf, sonst verlassen Sie sofort mein Lokal“, war die „freundliche“ Antwort.

Hermann Josef, Kreuzberg,  
Bernau a. d. AAR

**Winter Blue-Jeans**  
**Cord-Jeans** \$ 298.-  
**schlußverkauf** \$ 398.-  
klassischer Schnitt von „Falmers“,  
schwere Qualität,  
für Damen und Herren

vom 19. 1. bis 4. 2. 78

feiner Schnürsamt in 5 Farben,  
toller Preis

Haus der Mode  
**bilgeri**  
Maler Straße 43-45 6500 Landeck

Delta Grafik

# Johann Siegele †



Nom abweicht. Der Verstorbene war aus dem Holze, aus dem Menschen sind, die Großes für Land und Volk leisteten und leisten. Das erfordert auch Härte — sich selbst und manchmal auch anderen gegenüber —, das erfordert aber in besonderem Maße Verständnis für die Zusammenhänge des Lebens und Zusammenlebens und vor allem auch die Fähigkeit, Entwicklungen vorauszusehen.

Johann Siegel — der große Alte des Pazzraun der 70er Jahre, der Talvogt. Johann Siegele — der in allen denkbaren Gremien und Vereinen Tätige, der von Land und Bund ob seiner Verdienste Ausgezeichnete. Johann Siegele — Landtagsabgeordneter von 1934 bis 1938, Kappler Bürgermeister von 1931 bis 1974 — durch 43 Jahre hindurch, was wohl mehr aussagt als alle Aufzählungen der Verdienste eines Mannes, dessen Bemühungen wohl an keiner Sparte des öffentlichen Lebens vorbeigingen und der auch kleinen Veranstaltungen durch seine Anwesenheit Gewicht gab.

Johann Siegele — ein Mann, der bei aller Härte als Verhandlungspartner stets den Ausgleich suchte — eine Persönlichkeit, die in die Geschichte seiner Heimat eingehen wird.

Mit Altbürgermeister Johann Siegele aus Kappl ist ein Mann aus dem Kreise der Lebenden geschieden, der — wie selten einer — seine Bemühungen auf das Wohl der Allgemeinheit gerichtet hat. Dazu bedarf es einer Persönlichkeitsstruktur, die von der



Der verstorbene Engelbert Handle war von 1948 bis 1963 Hauptmann. Er wurde dann zum Ehrenschützenhauptmann der Kompanie ernannt.

Besonderen Stolz hatte er auf seinen weißen Schützenmantel, welchen sein Vater von der Familie Sterzinger zum Geschenk erhalten hatte.

# Ehrenhauptmann Engelbert Handle †

Am Mittwoch, 8. 1. 1978, wurde Engelbert Handle in Ried unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen. Schützenfahnenabordnungen des ehernen Ried gaben dem Ehrenhauptmann das letzte Geleit. Die Schützenglocke der Loretto-Kapelle, vom Schützenverein Siegen (Westfalen) gespendet, läutete ihm ins Grab. Diese Glocke — die erste Schützenglocke Tirols — wird bei Begräbnissen und Hochzeiten von Schützen geläutet.

Handle stammt aus einer alten Schützenfamilie. Schon im Jahre 1809 war Urgroßvater Johann Paul Handle Hauptmann der freiw. org. Landwehr und stand mit 109 Mann im Einsatz am Arlberg. Am 27. 9. 1809 wurde er zum Schützenmajor des Gerichtes Landeck gewählt. Der Großvater des Verstorbenen — geb. 1839 — stellte in den 70er-Jahren die Schützenkompanie auf. Vater Karl Handle, geb. 1872, führte 1903 die heutige Schützentracht ein. Er wurde am 3. 9. 1914 vom k. u. k. Bezirksschießstand Ried zum Standschützenhauptmann gewählt und ging auch mit den Standschützen am 30. 7. 1915 an die Südtirolfront ab. Karl Handle war bis zu seinem Tode im Jahre 1938 Schützenhauptmann.

Engelbert Handle erhielt für seine langjährige Tätigkeit die Silberne und Goldene Medaille des Landesschützenbundes Tirol sowie den Goldenen Adler des Bezirkskommandos Landeck.

## Personalmeldungen

### Todesfälle

#### Landeck:

- 7. 1. 78: Valentine Scheuch, 66 Jahre
- 6. 1. 78: Maria Probst geb. Krapf, 77 Jahre
- 10. 1.: Erna Zangerle, 50 Jahre
- 13. 1. 78: Elisabeth Rasborcan, 74 Jahre

#### Fendels:

- 6. 1. 78.: Marianne Krug geb. Fischer, 76 Jahre

#### Kappl:

- 16. 1. 78: Johann Siegel, 79 Jahre

### Altersjubilär

#### Landeck:

- Jahrgang 1896 (25. 1.): Frau Felbermayer Anna, Malserstraße 27

**Winter** Hosen für Herren, nur beste Qualitäten, die neuesten Schnitte und Farben, zu S 398.- und **S 498.-**

**Anoraks** für Herren, schöne Ausführung, in marine und rotem Nylon, Größe 44 bis 56 **S 450.-**

**schlußverkauf** vom 19. 1. bis 4. 2. 78

Haus der Mode **bilgerl**

Malser Straße 43-45 6500 Landeck

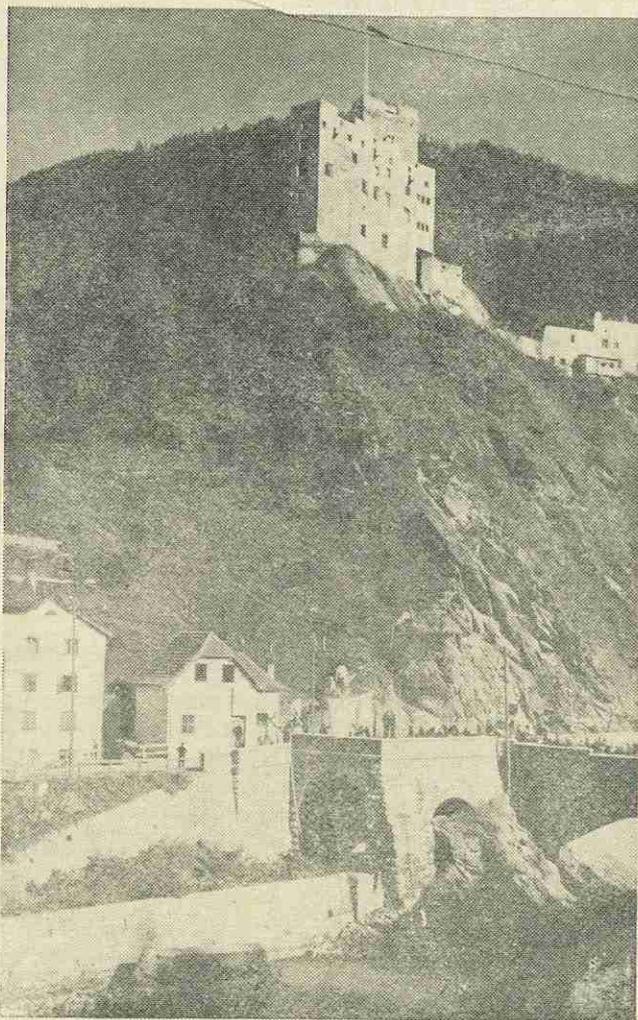
Delta Grafik

# Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Landeck

Letzte Woche berichteten wir über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Landeck.

Heute seien ein paar Reminiszenzen aus der mehr als 100jährigen Geschichte dieser Feuerwehr gestattet, entnommen der Festschrift 1975.

Außerer Anlaß zur Gründung war ein Großbrand in Grins im Jahre 1874, bei dem die Imster Wehr als gerüstete und organisierte Löschmannschaft einen guten Eindruck hinterließ. Der k. u. k. Advokat Dr. Dominikus Müller gründete 1875 die Landecker Feuerwehr. 1890 wurde ein Rundschreiben an die damals bestehenden Feuerwehren von Zams, Stanz, Grins, Pians, Flirsch, Schnann, Pettneu, Nasserin, Ried, Pfunds, Nauders, Reschen, Graun, St. Valentin und an die Gemeindevorstellungen von Ischgl, Fließ und Prutz versandt. In diesem wurde der Wunsch nach Gründung eines Bezirksverbandes zum Ausdruck gebracht, der dann 1891 konstituiert wurde. Der erste Großeinsatz in



Landecker Stadtmusikkapelle ausgeführter Zapfenstreich statt, an den sich ein der Fahnenpatin, Frau Apotheker Olga Hochstöger, vor ihrer Wohnung dargebrachtes Ständchen, anschloß. Das Konzert der Stadtkapelle und des Vereines „Sangesbrüder Landeck“ im Garten des Gasthofes „Schrofenstein“ hatte stark unter Ungunst der Witterung zu leiden. Am Morgen des Festtages durchzog um 5 Uhr früh die Pianser Musikkapelle in Feuerwehr-Uniform die Straßen der Stadt, um mit klingendem Spiel zu festesfrohem Erwachen zu rufen.“

Zu einer großen Schauübung kam es am 29. Oktober 1929 mit der neuen Motorspritze. Vom Innfluß wurde das Wasser entnommen und in einer Schlauchleitung auf das Schloßdach gebracht, um die „unglaublich zahlreichen Spötter und Zweifler mundtot zu machen“. (Bild).

Im Jahre 1937 wurde verfügt, daß die Feuerwehr und Musikkapelle auf das Scheibenschlagen verzichten mußten und diese Einnahmen den Rekruten überlassen sollten.

Die Kriegsjahre brachten zwar mit der Einstellung zweier neuer Mercedes Löschfahrzeuge eine Erhöhung der Schlagkraft,

## Winter- schlußverkauf

vom 19. 1. bis 4. 2.

Das ganze Winter-  
Sortiment wird um  
30 % verbilligt  
abgegeben.

BOUTIQUE  
RUDI u. ERNA

ORTNER

Pfunds  
Prutz

doch mußten 19 Kameraden auf dem Felde ihr Leben lassen, 12 weitere starben.

Einige Male mußten die Wehrmänner in die Landeshauptstadt fahren, um nach Bombenangriffen Löschaktionen durchzuführen.

## Bauernbundversammlungen

Samstag, 21. Jänner 1978:

FENDELS, 20 Uhr, Gh. „Traube“, Referent: Bez.-Obm. LAbg. Geiger;

GRINS, 20 Uhr, Gh. „Hirschen“, Referent: Vizepräs. Schweiger und GO. Franz Seeberger;

RIED, 20.30 Uhr, Gh. „Sonne“, Referent: KAD. NR. Dr. Halder u. WB.

Ludwig Illmer;

PRUTZ, 20 Uhr, Gh. „Kreuz“, Referent: BB.-Dir. NR. Dr. Leitner und Alfred Gaim.

Sonntag, 22. Jänner 1978:

FLIESS, 10 Uhr, Gh. „Traube“, Referent: Präs. OR. Astner u. Bez.-Sekt. Ing. Juen;

KAPPL, 10 Uhr, Hotel „Post“, Referent: Landesrat Dr. Partl u. GO. Gottlieb Siegele;

STRENGEN, 10 Uhr, Gh. „Post“, Referent: BB. Dir. Dr. Leitner u. GO. Erwin Matt;

SCHNANN, 10 Uhr, Gh. „Traube“, Referent: BO. LAbg. Geiger;

LADIS, 10 Uhr, Gh. „Rose“, Referent: KAD. NR. Dr. Halder und GO. Franz Greiter.

Alle Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern sind zum Besuch herzlichst eingeladen.

## Kinderfasching am Eisplatz auf der Öd

Der bereits traditionelle Kinderfasching mit Prämierung der besten und originellsten Masken findet am Sonntag, 29. Feber am Eislaufplatz auf der Öd statt!

Programm:

13.00 Uhr Öffnung des Eisplatzes

13.30—14 Uhr Beginn des Maskenlaufes

14—14.30 Uhr Prämierung der Masken mit anschl. Preisverteilung

Die eislaufende Jugend ist zu diesem Kinderfasching herzlich eingeladen! Jede Maske erhält einen Preis!

Der Tennisclub

# Kurz-Vereinssachrichten

## Stadtgemeinde Landeck

Im städtischen Kindergarten Brixner Str. 1 wird ab 20. 2. 1978 eine Aufräumerin eingestellt. Tägliche Arbeitszeit 2 Stunden. Bewerbungen sind an das Stadtm. Landeck bis 3. 2. 1978 zu richten.



## Kameraklub Landeck

### Sektion Film

Am Dienstag, 24. Jänner 1978, findet um 20 Uhr im Bierkeller (Heidenberger) unser 1. Klubabend im Jahre 1978 statt. Unser bestens bewährter Techn. Berater Günther Posch hält diesen Abend mit dem Thema: *Schnitt und Montage*.

#### Mehr Freude am Filmen

Filmkurs des Kamera-Klub Landeck. Wo? Cafe Paula, Perfuchs. Wann? Dienstag, 21. Februar 1977, 20 Uhr. Was? Kamerahandhabung, Schnitt, Titel, Vertonung, Film, Exkursionen usw. Wer? Alle Filmer (auch Nichtklubmitglieder) die ein echtes Interesse zeigen! Man möchte doch seinen Film anspruchsvoller und bestmöglichst gestalten! Daher zum Filmkurs - Anfängerkurs des KKL. Anmeldung bei: Herr Walter Steiner, Friseursalon, 6500 Landeck.

## Meditationssonntag

zum Thema: „Seid alle einmütig“ - 1 Kor 1, 10

Sonntag, 22. Jänner 1978, 9—17 Uhr; Ort: Stift Stams; Leiter: P. Dr. Gabriel Lobendanz O.Cist. Anmeldungen und Auskünfte: P. Dr. Gabriel Lobendanz O.Cist., 6422 Stams, Stift Stams, Tel. 05263-6360 oder 6242.

## ÖVP Bezirk Landeck

### ÖVP-Sprechtage für den Bezirk Landeck Jetzt immer Donnerstag

Am Donnerstag, 26. Jänner 1978, findet von 9—12 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstr. 44, II. Stock, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Sozial- u. Behindertenbeihilfen u. alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung wird kostenlos und ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit durchgeführt.

### Sprechtag der Kammer für Arbeiter u. Angestellte für Tirol für türkische Arbeitnehmer

Die Kammer hält einen Gastarbeiter-sprechtag für türkische Arbeitnehmer am Samstag, 21. Jänner 1978, von 16—18 Uhr in Landeck in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter u. Angestellte für Tirol, Malserstraße 41, ab.

## AK informiert:

Wichtige Änderungen seit 1. 1. 1978 auf dem Gebiet der Sozialversicherung

- Die Pensionen und Renten werden um 6,9% erhöht.
- Ausgleichszulage - Richtsätze  
Diese wurden um ca. 8% erhöht u. betragen nun

für alleinstehende Pensionisten S 3092,—  
für Ehepaare im gem. Haushalt S 4422,—  
für Pensionsberechtigte aus Witwen- (Witwer-)pensionen S 3092,—

für Pensionsberechtigte aus Waisenspensionen  
bis zur Vollendung d. 24. Lj. S 1155,—  
falls beide Elternteile verst. sind S 1735,—  
nach Vollendung d. 24. Lj. S 2051,—  
falls beide Elternteile verst. sind S 3092,—

Richtsatzerhöhung für jedes Kind mit einem Nettoeinkommen von weniger als S 1155,— S 332,—

- Ruhebestimmungen

Für das Ruhen von Pensionen gelten ab 1. 1. 1978 als Grenzbeträge S 4542,— und S 7811,— brutto. Der Absetzbetrag beträgt für jedes beihilfenberechtigte Kind S 1169,—. Dazuverdienen ist bei Bezug einer vorzeitigen Alterspension bei langer Versicherungsdauer bis zum Höchstbetrag von S 2435,— brutto möglich.

- Geringfügigkeitsgrenze

Beträgt der  
tägliche Verdienst weniger als S 123,—  
wöchentl. Verdienst weniger als S 369,—  
monatl. Verdienst weniger als S 1604,—  
besteht keine Vollversicherungspflicht; der Dienstnehmer unterliegt lediglich der Unfallversicherungspflicht.

- Hilflosenzuschuß

Der Hilflosenzuschuß beträgt  
mindestens S 1608,—  
und höchstens S 2207,—

- Kinderzuschuß

Der Kinderzuschuß beträgt  
mindestens S 154,—  
und höchstens S 650,—

- Blindenbeihilfe

Diese beträgt für  
Vollblinde monatlich S 2620,—  
für prakt. Blinde monatlich S 1710,—

- Pflegebeihilfe

Stufe 1: monatlich S 1125,—  
Stufe 2: monatlich S 1620,—  
Stufe 3: monatlich S 2170,—

- Unterstützungen nach dem Tiroler Sozialhilfegesetz

für Alleinstehende monatlich S 2435,—  
für Haushaltsvorstände monatl. S 2090,—  
für Haushaltsangeh. ohne Anspruch auf Familienbeihilfe monatlich S 1450,—  
für sonstige Haushaltsangeh. S 810,—

## 31. Jänner 1978 - Wichtiger Termin für Lohnsteuerzahler

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol macht darauf aufmerksam, daß der 31. Jänner 1978 der letzte Termin für die Erlangung verschiedener Steuerbegünstigungen ist.

Dies gilt insbesondere:

- für die Eintragung von Steuerfreibeträgen auf der Lohnsteuerkarte für 1977 (z. B. wegen erhöhter Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen, Hausstandsgründung)
- für die Eintragung des Alleinverdienerabsetzbetrages und von Kinderabsetzbeträgen auf der Lohnsteuerkarte für das Jahr 1977 (der Alleinverdienerabsetzbetrag kann auch im Wege des Jahresausgleiches bis 31. 3. 1978 gemacht werden)
- für die Antragstellung auf Austausch der Lohnsteuerkarte bei mehreren Einkommen für das Jahr 1978.

Diesbezügliche Anträge sind bis spätestens 31. 1. 1978 beim Wohnsitzfinanzamt einzubringen.

Um in den vollen Genuß einer solchen Berichtigung von Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte zu kommen, ist die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleiches bis spätestens 31. März 1978 zu beantragen.

## Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Doppelte Buchführung

Beginn: 13. 2. 1978, 19 Uhr

Dauer: 70 Stunden, Kurstage- und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart

Beitrag: S 600,—

Leiter: Dr. Otto Schuler

Ort: Handelskammer Landeck

Kaufmännische Vorbereitung auf Meister- und Konzessionsprüfungen

Beginn: 13. 2. 1978, 19 Uhr

Dauer: 130 Stunden, Kurstage- u. -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart

Beitrag: S 1.100,— (einschl. Unterlagen)

Leiter: Dr. Siegfried Gohm u. Dr. Otto Schuler

Ort: Handelskammer Landeck

Steuersprechtag der finanz- u. steuerpolitischen Abteilung d. Tiroler Handelskammer

Beginn: Dienstag, 14. 2., 9 Uhr

Dauer: 9 bis 12 Uhr

Referent: Dr. Hansjörg Mayr

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend, spätestens jedoch 8 Tage vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 05442-2225, anzumelden.

# KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

## Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Dr. Andreas Mitterbacher, Klagenfurt

**SONNTAG**  
 7.30 **Ö1** Ökumenische Morgenfeier: „So seid ihr nun keine Fremden mehr“ (Msgr. Josef Eichinger, Senior Pfarrer Paul Jung und Pastor Helmut Nausner)  
 7.45 **Ö1** Das Glaubensgespräch: „Die Verantwortung des Christen“ (3). Präses Ludwig Zack aus Wien-Lichtental  
 10.00 **Ö1** Katholischer Gottesdienst aus der Erzabteikirche St. Peter in Salzburg, Mozarts Missa solemnis KV 337  
 11.15 **Ö1** Mozartwoche Salzburg 1978: Wenig bekannte und nachkomponierte Arien und Duette aus berühmten Mozart-Opern  
 15.05 **Ö3** Warum Rache keinen Sinn hat - Bericht über Strafanstalt Simmering  
 19.05 **Ö1** Mozarts Oper „La clemenza di Tito“ aus der Wiener Staatsoper

**MONTAG**  
 16.30 **ÖR** Das Kind als Partner - Erziehungsstile (täglich bis Donnerstag)  
 19.05 **Ö1** Orchesterkonzert mit Werken von Barber und Schönberg  
 20.05 **ÖR** „Der Mann, der keiner mehr sein wollte“, heiteres Hörspiel von Eduard König  
 20.30 **Ö1** Liszt und Robert Schumann

**DIENSTAG**  
 13.00 **Ö1** Aus Opern von Monteverdi, Purcell und Händel  
 20.15 **ÖR** Hoppla - Zwillinge!  
 20.30 **ÖR** Orchesterkonzert mit Werken von Mozart, Čerha und Brahms  
 21.00 **Ö1** „Aus“, Science-Fiction-Hörspiel von David Ely

**MITTWOCH**  
 13.00 **Ö1** Aus Werken von Monteverdi, Bach, Vivaldi und Rameau  
 19.05 **Ö1** Orchesterkonzert mit Werken von Beethoven  
 21.00 **Ö1** Gregor von Rezzoris Erzählung „Der Tod meines Bruders Abel“  
 21.05 **Ö3** Aus dem Musical „Mayflower“

**DONNERSTAG**  
 13.00 **Ö1** Aus Verdis „Jerusalem“ und „Simone Boccanegra“ und Wagners „Tristan und Isolde“ und „Die Meistersinger von Nürnberg“  
 17.10 **ÖR** Melodien aus Operetten von Robert Stolz für die Bregenzer Festspiele  
 20.30 **Ö1** Forschung in Österreich: Wärmeisolation an Bauten

**FREITAG**  
 17.10 **Ö1** Aus Opern von Mozart  
 19.30 **Ö1** Historische Sängeraufnahmen mit Benjamin Gigli  
 20.00 **Ö1** Das Tagebuch Arthur Schnitzlers  
 20.05 **ÖR** Volksmusik

**SAMSTAG**  
 13.00 **Ö1** Aus Opern von Gluck, Berlioz und Bizet  
 19.05 **Ö1** Serenade mit Werken von Haydn, Ditters von Dittersdorf und Bizet  
 20.00 **Ö1** „Der schlafende Prinz“, eine Art Märchen von Terence Rattigan  
 21.30 **Ö3** Wolf Biermanns Kinderlieder  
 22.10 **Ö3** Showtime: Bee Gees (2)

## Sonntag

22. Jänner 1978

### FS 1

10.25 **Waltcup-Slalom, Herren** - 1. Durchgang (Übertragung aus Kitzbühel)  
 12.55 **Waltcup-Slalom, Herren** - 2. Durchgang  
 14.20 **Eishockey-Bundesliga** - KSV Böhler - Bundesländerversicherung WEV Schwachater (Übertragung aus Kapfenberg)  
 16.05 **Wir bitten um Gnade** - Theo Lingen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy (SW, auch für Kinder)  
 17.00 **Eins, zwei oder drei** - Ratespiel für jüngere Schulkinder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, mit Michael Schanze  
 17.45 **Drei Säcke List** - Zeichentrickfilm (Kinder)  
 17.55 **Beththupferl** - Bobby und Strolchi  
 18.00 **Seniorencub** - Als Gast Johanna Maria Gorvin  
 18.30 **Spiel mit** - Wien  
 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** - Landesstudio Burgenland  
 19.25 **Christ in der Zeit** - Pater Josef Müllner: Der ganze Glaube in einem Satz  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**  
 19.50 **Sport**  
 20.15 **Nicht so schnell, mein Junge** - Spielfilm (USA, 1966). Mit Cary Grant, Samantha Eggar, Jim Hutton u. a. Regie: Charles Walters. - Ein englischer Geschäftsmann kommt zur Zeit der Sommerolympiade 1964 nach Tokio und steht angesichts der überfüllten Hotels ohne Quartier da. Durch Zufall findet er bei einer hübschen jungen Dame ein Zimmer, das er allerdings mit einem amerikanischen Sportler teilen muß. - Ein erfrischendes, in seinen Pointen oft köstliches Lustspiel in ausgezeichnete Darstellung (Remake des Films „Immer mehr, immer fröhlicher“, der am 6. 1. zu sehen war. (Ab 14)  
 22.15 **Sport**  
 22.25 **Nachtlese** - Teletreff - Mit Rudi Klausnitzer  
 23.05 **Nachrichten**

### FS 2

16.30 **Konzertstunde** - Andrea Seeborn präsentiert Gottfried von Einems Bruckner-Dialog, Claude Debussys 1. Rhapsodie für Klavier und Orchester und Franz Schuberts Symphonie Nr. 2  
 17.30 **Land und Leute**  
 18.00 **Tele-Ski-Gymnastik (8)** - Diesmal steht der Rennsport im Mittelpunkt der Sendung. Rosi Mittermaier und Toni Sailer kommentieren an Hand von Filmszenen die Technik der besten Rennläufer und zeigen anschließend Übungen fürs Heimtraining.  
 18.30 **Geschichte der Luftfahrt (6)** - Der Himmel in Flammen  
 19.30 **The Munsters** (In Originalfassung mit Untertiteln, möglich ab 14, SW)  
 20.00 **Bücherbasar**  
 20.15 **In eigener Sache** - Präsentation: Helmut Zilk (Übertragung aus dem Studio 2 des ORF-Zentrums)  
 22.15 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

## Montag

23. Jänner 1978

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** - Der Schneemann. (Kleinkinder)  
 9.30 **Land und Leute** (Wh.)  
 10.00 **Mark Twain's America, Part 1** (Wh.)  
 10.30 **Der Babysitter** - Spielfilm (USA, 1958). Mit Jerry Lewis, Marilyn Maxwell u. a. - Regie: Frank Tashlin. - Groteskkomödie um einen tolpatschigen Pflegevater von Drillingen: eine Mischung aus Humor, Menschlichkeit und Sentimentalität. (Wh., ab 14)  
 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)  
 17.55 **Beththupferl** - Bobby und Strolchi  
 18.00 **Omaruru** - Das Wiedersehen. (Ab 14)  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**  
 20.00 **Sport am Montag**  
 20.55 **Petrocelli** - Ein Photograph namens Onslow. - Als der junge Billy Fletcher des Mordes an dem Fotografen Onslow angeklagt wird, beantragt der Vater des Angeklagten, ein pensionierter Oberst, Rechtsanwalt Petrocelli mit der Verteidigung seines Sohnes. Bald darauf aber versucht Oberst Fletcher, Petrocelli aus dem Fall wieder auszuschalten. - Neue Kriminalserie um einen drahtigen jungen Anwalt, der seine Fälle mit Eigeninitiative und Intuition löst. (Ab 16)  
 21.45 **Nachrichten und Sport**

### FS 2

18.00 **The Bellcrest Story** - Englisch für Fortgeschrittene  
 18.30 **Tausend Jahre wie ein Tag** - Kairouan - Tunesiens heilige Stadt. - Impressionen aus Kairouan, das neben Mekka, Medina und Jerusalem als heilige Stadt des Islam gilt. (Wh.)  
 19.30 **Materie und Raum** - Holographie (Wh., SW)  
 20.00 **So grün war mein Tal (2)**. - Huw, der Jüngste der Morgans, ist gesund geworden und kann wieder in die Schule gehen. Da er außergewöhnlich intelligent ist, beschließt sein Vater, ihn auf die höhere Schule zu schicken. - Die neue Serie erzählt die Geschichte einer Bergarbeiterfamilie aus Wales und schildert die Mentalität einer walisischen Dorfgemeinschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert. (Ab 14)  
 20.55 **Eintritt frei**  
 21.45 **Zeit im Bild 2**  
 22.15 **Im Scheinwerferlicht** - Spielfilm (Frankreich, 1976). Mit Jeanne Moreau, Lucia Bose u. a. - Regie: Jeanne Moreau. - Erstlingsfilm der bekannten Schauspielerin Jeanne Moreau, die an Hand der Schicksale von vier Schauspielerinnen über die „Dinge des Lebens“ reflektiert. - Distanzlos, oberflächlich und geschwätzig, gelingt es dem Film nur in wenigen Augenblicken, Interesse zu gewinnen. (Ab 16)

● „Die Gefahr des Humors: die Verschönerung des Witzes.“ (Elazar Benoyetz)

## Dienstag

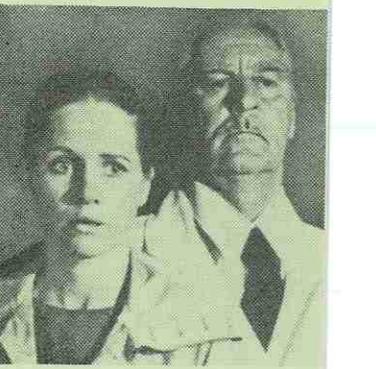
24. Jänner 1978

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** - Spaß im Schnee (Kleinkinder)  
 9.30 **The Bellcrest Story** (Wh.)  
 10.00 **Materie und Raum** - Holographie (Wh., SW)  
 10.30 **Wir bitten um Gnade** - The Lingen präsentiert Laurel & Hardy (SW, auch für Kinder)  
 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)  
 17.55 **Beththupferl** - Bobby und Strolchi  
 18.00 **Paradiese der Tiere** - Im Tal der Elefanten. - (Wh.)  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**  
 20.00 **Hallo, Peter**. - Eine Show mit Peter Kraus, Cornelia Froboese, Lieselotte Pulver, Jean-Pierre Cassel, Maxl Graf, Walter Giller u. a. - Regie: Fred Kraus  
 21.10 **Axamer Wampelerreiten**. - Dokumentation von Wolfgang Pfau über Brauchtum in diesem Tiroler Dorf  
 21.55 **So grün war mein Tal (2)**. (Wh. ab 14)  
 22.45 **Nachrichten und Sport**

### FS 2

18.00 **Was ist ein Lehrling?** (Wh.)  
 18.30 **Kam Adam aus Afrika?** - Ein Dokumentation über die Herkunft des Menschen. (Wh.)  
 19.30 **Auch wir wollen Menschen werden** - Ein Film zum Weltlepraatag über Hilfe in Thailand und Kenia  
 20.00 **Von Angesicht zu Angesicht (2)** - Von Ingmar Bergman. Mit Liv Ullmann, Erland Josephson u. a. - Regie: Ingmar Bergman. - Dr. Jereny Isaksson, von Beruf Psychiater ist eine moderne, selbstbewußte und erfolgreiche Frau. Da bricht eines Tages ihre Welt zusammen. Ausgelöst durch eine an ihr verübte Vergewaltigung, gerät sie in eine schwere seelische Krise, die einen Selbstmordversuch nach sich zieht. Die sich in der Kette von Anfällen eruptiv äußernden Angst sind Folgen von durch die gesellschaftlichen Bedingungen hervorgerufenen Konflikte. - Mit sparsamen Mitteln vermag Ingmar Bergman wiederum, vom grandiosen Spiel Liv Ullmanns unterstützt, in der Seele des Menschen die Kräfte folgen einer seit langem gestörten Gesellschaft aufzudecken. Ein erschütternder Film von hoher ethischem und künstlerischem Rang (2. Teil am Samstag). (Für Erwachsene)



21.35 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

# Mittwoch

5. Jänner 1978

## FS 1

- 00 Auch Spaß muß sein — Fernsehen zum Gernsehen mit Maxi Böhm. (Kleinkinder)
- 03 Was ist ein Lehrling? (Wh.)
- 00 Schach dem Elektrotod (Wh., SW)
- 03 Nicht so schnell, mein Junge (Wh., ab 12)
- 00 Das geheimnisvolle Buch — Puppenspiel. (Kleinkinder)
- 07.25 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 07.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 08.00 Väter der Klamotte — Purzel, der rasante Catcher. Mit Buster Keaton. (SW)
- 08.30 Wir
- 09.00 Österreich-Bild
- 09.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 00 Nicht von gestern — Von Garson Kanin. Mit Elke Sommer, Heinz Baumann, Walter Giller u. a. — Regie: Ludwig Cremer. — Harry Brock, ein reicher Schrotthändler, ist der Prototyp des erfolgreichen Geschäftsmannes, der sich aus kleinen Verhältnissen emporgearbeitet hat und nun glaubt, mit Geld alles erreichen zu können. Auch seine Freundin Billie lebt von Harrys Großzügigkeit. Als er einen Hauslehrer zur Weiterbildung für sie engagiert, muß er aber bald feststellen, daß er ihre Intelligenz unterschätzt hat und sie schneller lernt, als es ihm lieb ist... (Näheres nicht bekannt; ab 16)
- 01.45 Rondo vom goldenen Kalb — Ballett von Gottfried von Einem. Es tanzt das Ballett des Slowenischen Nationaltheaters Ljubljana, es spielt das ORF-Symphonieorchester unter Miltiades Caridis. (Wh.)
- 22.30 Nachrichten und Sport

## FS 2

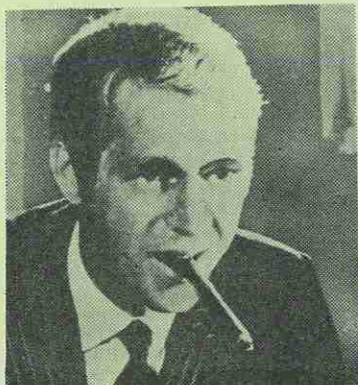
- 18.00 Apprenons le francais — Französischkurs
- 18.30 Ö 9 — Salzburg — Erich Landgrebe zum Siebziger
- 19.00 Meilensteine der Weltgeschichte — Poitiers (Wh.)
- 19.45 Brandenburgisches Konzert Nr. 3, G-Dur — Es spielt das Münchner Bach-Orchester unter Karl Richter. (Wh.)
- 20.00 Apropos Film
- 20.50 Marie Curie (1) — Nach der Biographie von Robert Reid. Mit Jane Lapotaire, Nigel Hawthorne u. a. — Regie: John Glenister. (In englischer Originalfassung mit Untertiteln). — Fünfteiliges Fernsehspiel um die 1867 in Warschau geborene Chemikerin und Physikerin, die in Frankreich gemeinsam mit ihrem Mann Pierre Curie das Radium entdeckt und damit der Medizin ein wichtiges Mittel in der Krebsbehandlung geliefert hat. — Entgegen gängigen Klischees versucht das Fernsehspiel, ein realistisches Bild jener Frau zu zeichnen, der es mit großer Willensstärke gelungen ist, sich auf einem sonst von Männern beherrschten Gebiet durchzusetzen. (Möglich ab 14)
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Entschuldigen Sie bitte die Störung — Mit Werner Schneyder
- 22.25 Abenteuer China — Eine Kaserne — Die Apotheke

# Donnerstag

26. Jänner 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Eislaufen. (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le francais (Wh.)
- 10.00 Auch wir wollen Menschen werden — Ein Film zum Weltleprarat (Wh.)
- 10.30 Thomas Crown ist nicht zu fassen — Spielfilm (USA, 1967). Mit Steve McQueen, Faye Dunaway u. a. — Regie: Norman Jewison. — Eine attraktive Versicherungsagentin versucht mit List und unter Einsatz weiblicher Waffen, einen ver-



mögenden Geschäftsmann als Initiator großer Bankenkrisen zu entlarven. Gepflegte Spannungsunterhaltung und gute Fotografie entschädigen für die nicht ganz überzeugende und leicht manierierte Kriminalstory. (Wh., ab 16)

- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 Häferlgucker — Frucht-Punsch-torte
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Der Richter von Zalamea — Von Antonio Drove. Mit Francisco Rabal, Fernando Fernan-Gomez u. a. — Regie: Mario Camus. — Die Geschichte des Bürgermeisters von Zalamea, der die Hinrichtung dreier adeliger Offiziere, die seine Tochter geschändet haben, anordnet. Die Proteste anderer Adelige werden dem König vorgetragen, der schließlich als Richter die Rechtsprechung des Bürgermeisters bestätigt. — Schauspiel nach Calderon de la Barca und Lope de Vega, das wegen seines dramatisch zugespitzten Wissenskonfliktes und der eindrucksvoll gezeichneten Gestalt des Richters zu den stärksten Werken der Weltliteratur zählt. (Ab 16)
- 22.00 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Archäologische Funde der Volksrepublik China. (Wh., SW)
- 20.00 Rhythmus im Blut — Spielfilm (USA, 1954). Mit Ethel Merman, Dan Daley, Mitzi Gaynor, Marilyn Monroe u. a. — Regie: Walter Lang. Revuefilm, der das Leben einer amerikanischen Artistenfamilie schildert. — Trotz guter Musik, Ausstattung und Besetzung eher langatmig. (Ab 14)
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Club 2

# Freitag

27. Jänner 1978

## FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Rodeln und Skifahren. (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Archäologische Funde der Volksrepublik China (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Hatari! — Spielfilm (USA, 1962). Mit John Wayne, Hardy Krüger u. a. — Regie: Howard Hawks. — Die waghalsigen Abenteuer einer Tierfängertruppe in Tanganjika. Durch die Spielhandlung mit einer Liebesgeschichte und einigen Episoden gewinnt der Film zusätzlich an publikumswirksamer Unterhaltung. (Wh., ab 14)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 Geschichte hinter der Geschichte — Das Monstrum im Labyrinth (1). — Neue Sendereihe, in der dem Ursprung verschiedener Mythen nachgegangen wird. Diesmal geht es um die griechische Sage vom Labyrinth des Minotaurus auf Kreta
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 20.15 Der Alte — Erkältung im Sommer. Von Oliver Storz. Mit Anaid Iplician, Helmut Lohner, Christian Quadflieg u. a. — Rolf und Renate Assenau, zwei bekannte Turniertänzer, führen eine Tanzschule und sind allem Anschein nach glücklich. Eines Tages geschieht allerdings etwas Unerwartetes: Während eines Auftritts schießt man auf sie. Kommissar Köster tappt lange im dunkeln. — Krimiserie von sehr unterschiedlicher Qualität. (Ab 16)
- 21.20 Unterwegs — Verkehrsmagazin
- 22.05 Sport
- 22.10 Umzingelt — Spielfilm (USA, 1955). Mit Dan Duryea, Jeff Richards u. a. — Regie: Gerald Mayer. — Der Kampf eines Farmers gegen die Skrupellosigkeit eines Großgrundbesitzers. — Durchschnittswestern mit unnötigen Härten. (Wh., ab 16)
- 23.30 Nachrichten

## FS 2

- 18.00 Orientierung — Österreichische Kampagne für die Menschenrechte — Christliche Organisationen appellieren an die Mitverantwortung des einzelnen. — Präsentation: Herbert Weissenberger
- 18.30 Ingmar Bergman im Atelier. Bericht über die Dreharbeiten zu dem Spielfilm „Das Schlangenei“
- 19.30 Odyssee (3). (Wh., ab 14)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.00 Nova
- 21.20 Die Legende von Robin Hood (3). (Ab 14)
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.45 Crazy Horse — Eine Show aus dem gleichnamigen Pariser Nachtlokal

● „In der Fernsehunterhaltung müßte mehr riskiert werden. Man nähert sich immer mehr dem Wehrmachtswunschkonzert.“ (Dietmar Schönherr)

# Samstag

28. Jänner 1978

## FS 1

- 15.30 Die Schatten werden länger — Spielfilm (Schweiz, 1960). Mit Barbara Rütting, Luise Ullrich, Hansjörg Felmy u. a. — Regie: Ladislao Vajda. — Sorgfältig gestalteter Film über die Bemühungen, sittlich und sozial gefährdete Mädchen wieder auf den rechten Weg zu führen. Nach gutem Beginn werden die ehrlichen Absichten leider durch einige Konstruktionen und kolportagehafte Effekte überspielt. (Ab 16, SW)
- 17.00 Jolly-Box — Trickfilmschau
- 17.30 Heidi — Heidi kehrt heim. Kitschige Serie. (Kinder)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport und ORF-WM-Studio (aus Garmisch-Partenkirchen)
- 20.15 Hätten Sie heut Zeit für mich — Unterhaltung mit Michael Schanze, Brigitte Horney, Karl Dall, Ernst Hilbich, Fred Fesl, Sacha Distel, Maggie Mae u. a.
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen — Kaplan August Paterno antwortet
- 22.15 Sergeant Madigan — Gefahr in der Park Avenue — Spielfilm (USA, 1972). Mit Richard Widmark, John Larch u. a. — Regie: Alex March. — Der rührige Sergeant Madigan kümmert sich um einen ehemaligen Kollegen, der inzwischen so heruntergekommen ist, daß er sich als Killer anheuern läßt. — Spannende Krimikost. (Ab 16)
- 23.35 Nachrichten

## FS 2

- 15.00 Eishockey-Bundesliga — ATSE Longlife Graz—Sparkasse Innsbruck. (Übertragung aus Graz)
- 17.10 Expeditionen ins Tierreich — Liebevolle Ekel — die Ratten. (Wh.)
- 18.00 Die Unternehmungen des Herrn Hans — Der Bücherkauf. Enttäuschende, satirisch gemeinte Serie. (Ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb
- 19.30 Thrillseekers (3). (In englischer Originalfassung mit Untertiteln)
- 20.00 Hans und Lene (1) — Von Lida Winiewicz. — Eine alte Dame wird als Babysitter zu einem kleinen Buben verpflichtet; beide sind zunächst gar nicht begeistert darüber finden aber allmählich Kontakt zueinander und entdecken schließlich wie aufregend es ist, einen anderen Menschen kennenzulernen. — Voraussichtlich interessante Kurzsreihe über die Kommunikationsversuche zwischen einer Siebzigjährigen und einem Siebenjährigen. (In sechs Teilen, täglich um 20 Uhr in FS 2). (Ab 14)
- 20.15 Von Angesicht zu Angesicht (2) — Von Ingmar Bergman. Siehe 24. Jänner. (Erwachsene)
- 21.50 Fatty Life — Mit Fatty George und seiner Chicago-Jazz-Band

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdiestes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

# Reges Interesse für Weiterbildung in der Landwirtschaft

Einen beachtlichen Teil an Aktivitäten in der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck nimmt die Weiterbildung und Schulung der bäuerlichen Bevölkerung ein. So wurde auch im Jahre 1977 wieder ein umfangreiches Programm bewältigt. An der Durchführung waren auch die örtlichen Funktionäre und das „Ländliche Fortbildungsinstitut“ maßgeblich beteiligt. Insgesamt wurden 89 Veranstaltungen in den verschiedenen Orten und auf Bezirksebene mit rund 3000 Teilnehmern abgehalten. Das größte Interesse besteht immer bei Veranstaltungen für die Frauen. Dementsprechend stehen auch die Teilnehmerzahlen bei den Bäuerinnenlehrfahrten (7—800) und den Bezirksbäuerinnentagen (300) an erster Stelle. Großes Interesse finden aber auch bei den Bauern und Jungbauern sog. Tierzuchttag und ähnliche Veranstaltungen. Aber auch alle übrigen Veranstaltungen wie Fleischverwertungs- und Einfrierkurse, Näh- und Blumenpflegekurse, Vorträge über betriebs-

wirtschaftliche Themen und Sozialversicherungsfragen u. a. sind sehr gefragt. Lehrfahrten für Bauern und Jungbauern sind auch sehr beliebt. So waren z. B. drei Lehrfahrten in den Interessensgebieten Heubeflüchtung, Braunviehzucht und Schweinezucht gut besucht. Beliebt ist auch der jährliche Altbauernausflug mit einer Teilnehmerzahl von rd. 200. Es fahren aber nicht nur unsere Leute in andere Gebiete, um etwas Neues kennenzulernen. Auch zu uns kommen viele Besucher, oft aus anderen Bundesländern und sogar aus dem Ausland, um unsere Verhältnisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise unserer Bergbauern kennenzulernen. So mußte z. B. 1977 die Bezirkslandwirtschaftskammer acht große Exkursionen von auswärts betreuen u. führen.

Auch 1978 zeichnet sich wieder großes Interesse für die verschiedenen Veranstaltungen ab. Dabei werden Sonderwünsche weitgehend berücksichtigt.

Bezirkssekretär Ing. M. Juen

# Ebert-Orgel in liturgischer Funktion

In der Hofkirche zu Innsbruck wird jeden Samstag Abend um 19 Uhr eine Vorabendmesse mit Verwendung der Ebert-Orgel von 1558 gefeiert. Das Kulturamt der Tiroler Landesregierung hat einvernehmlich mit dem Franziskanerorden das Wiederaufleben einer alten Praxis ermöglicht. Dabei wird zwischen den Lesungen und Gebeten den Messeteilen entsprechende, alte liturgisch motivierte Orgelmusik zu Gehör gebracht. Der besonderen Bedeutung der ältesten in Originalform erhaltenen Kirchenorgel nördlich der Alpen Rechnung tragend, wird als Abschluß kunstvolle Orgelmusik des 16. und 17. Jahrhunderts gespielt. Die erste so gestaltete Messe am 7. Jänner, von Pater Provinzial Clemens zelibriert u. von Reinhard Jaud mit Werken von Gabrieli, Cavazzoni, Schlick, Hassler und Seidemann musikalisch gestaltet, hinterließ einen tiefen Eindruck auf die zahlreich erschienenen Gläubigen. Reinhard Jaud als Organist an der Ebert-Orgel ist mit der fortlaufenden Ausführung der sehr interessanten kirchenmusikalischen Arbeit betraut.

Durch diese Neueinführung kann das unter großen Opfern vom Land Tirol muster- gültig wiedererstandene wertvollste Kircheninstrument in seiner ureigensten Funktion wieder regelmäßig gehört werden. Anregungen für unsere heutige, oft allzu nebensächlich gewordene Kirchenmusik können von diesem Bemühen ausgehen.

## Grins: Feldstadel brannte

Am 15. 1. gegen 1 Uhr brach im Feldstadel des Friedolin Pig, vermutlich durch Brandlegung, ein Feuer aus. Im Stadel, der direkt an der Landesstraße oberhalb des Lettenweihers stand, befanden sich etwa 5 m<sup>3</sup> Heu. Beim Eintreffen der Feuerwehren aus Landeck und Grins war der Stadel bereits niedergebrannt. Er war nicht versichert. Personen kamen beim Brand nicht zu Schaden.

## Zams: Autobrand

Am 12. 1. gegen 18.10 Uhr geriet der PKW des Siegfried Hofer aus Innsbruck nach einem Unfall in Brand (er stieß zweimal gegen die Leitschiene). Das Fahrzeug wurde von der Fw. Feuerwehr Landeck gelöscht. Hofer wurde verletzt in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

## Tot aus dem Inn geborgen

Seit 10. 1. 78 war die Hausfrau Erna Zangerle (50) aus Landeck abgängig. Sie war bei den Klosterwiesen östlich von Zams zum letzten Mal gesehen worden.

Am 14. 1. 78 gegen 11.45 Uhr konnte die Leiche der Frau ca. 500 m östlich der Klosterwiesen von Tauchern des 1. Tiroler Tauchklubs aus einem Tümpel im Inn geborgen werden. Fremdes Verschulden am Tode von Erna Zangerle kann ausgeschlossen werden.

## Kath. Bildungswerk Schönwies

Samstag, 21. 1. 78, 19.30 Uhr Pfarrsaal Schönwies: „Das heilige Land“; Sonntag, 22. 1. 1978, nach dem Amt. Eintritt frei. Tonbildschau.

# Ballkalender

## Maturaball

Freitag, 20. 1., Hotel Post-Wienerwald.

## Eisenbahnerball

Hotel Sonne, Freitag, 20. 1. 1978

## Kränzchen der SPÖ Zams

Der Lokalausschuß der SPÖ Zams beehrt sich, Sie und Ihre werten Angehörigen zum SPÖ-Kränzchen recht herzlich einzuladen. Das Kränzchen findet am Samstag, 21. 1. 78, im Gasthaus Thurner, mit Beginn um 20 Uhr, statt. Es spielen für Sie die bekannten u. beliebten „Hellies“. Göttin Fortuna winkt bei einem Glückstopf.

## Perfuchser Kirchtagsball

am 21. Jänner 78 im Hotel Sonne. Es spielen die Venet-Spatzen.

## Hausball

im Gasthof Arlberg am Freitag, 27. 1. 78.

## Sportball

am 28. 1. im Pfarrheim Zams; Beginn 20 Uhr; mit den Orig. Alpen-Oberkrainern.

## Jubiläumsball

des SV Zams, am Samstag, 28. 1. im Pfarrheim, Musik: Orig. Oberkrainer, Beginn: 20 Uhr

## Sängerbund Landeck

Der diesjährige Sängerbundball ist am 28. Jänner im Hotel Post-Wienerwald. Es spielt die 7-Mann-Band „Tirol 77“.

## Sportball in Pfunds

Der SV Pfunds lädt herzlich ein zum Sportball „1001 Nacht“ am Samstag, 28. Jänner 78, 20 Uhr, im Hotel Post. Für beste Unterhaltung, sowie für viele Überraschungen ist gesorgt.

## Faschingskränzchen

des 5. Zuges der Frei. Feuerwehr Landeck, am 28. Jänner 1978 im Nußbaumkeller. Es spielen „Die lustigen Perjener“. Glückstopf, Maskierung erwünscht, Prämiiierung der 3 besten Masken.

## Keglerball

28. 1. 78 im Gasthof Arlberg, Beginn 20 Uhr

## Kriegsopfer-Maskenball

am 4. Februar im Postgasthof Gemse in Zams; Großer Glückstopf

## Ball der roten Herzen

Maskenball; Samstag, 4. 2., Hotel Sonne, Landeck

## Kriegsopfer-Maskenball

4. Februar, Hotel Post-Wienerwald

## Schaffnerball

am 4. 2. 1978 im Restaurant Schmid in Zams; es spielen die „Perjener Buam“.

## Schützenball

Sonntag, 5. 2.; Ball der Schützenkompanie Schönwies im Gemeindesaal Schönwies, Beginn 20 Uhr.

## Faschings-Kehraus

am Dienstag, 7. 2. im Restaurant Schmid, Musik: Kleinheinz-Duo, Beginn: 19 Uhr

## Eiskostümfest am 5. Feber

des ESV Oberinntal, Sekt. Zams am Eislaufplatz in Zams, Beginn 13 Uhr, Prämiiierung der besten Masken

# Wirtschaftsball - ein gutes Omen?

Das wesentliche Merkmal einer Prognose ist, daß sie nicht eintrifft. Würde man den Wirtschaftsball der Jungen Wirtschaft des Bezirkes zu den unwesentlichen Merkmalen der Wirtschaftsprognose für das Jahr 1978 zählen, so käme man um diese fünf Ecken herum zur Annahme, das Wirtschaftsjahr 1978 werde nicht schlecht - denn: der Wirtschaftsball wurde zu einem harmonischen, sehr gut frequentierten und somit für seine jungen Väter erfreulichen Ereignis. Der Bericht war ausgezeichnet, die Stimmung der Ballgäste ebenfalls. Bester Beweis ist, daß das Wirtschafts-Fest um 1/2 4 Uhr des 15. Jänner noch so gut wie komplett war und sich die einzelnen Sparten nicht gegenseitig in die Haare gekommen waren. Ganz im Gegenteil: im Rahmen der Super-Tombola

kam es zu manch gegenseitiger Befruchtung. Ein St. Antoner Hotelier etwa gewann den einwöchigen Gratisaufenthalt bei einem Kollegen in Galtür. Zwei Landecker Häuser derselben Branche gewannen sich die Preise gegenseitig ab und ein Gemüsehändler zog gar die eigene Orangenkiste. Details am Rande, die natürlich zusätzliche Stimmungselemente lieferten.

Der beste Beweis dafür, wie gut das Wirtschaftsfest florierte (dies übrigens in des Wortes wahrstem Sinne auf 350 Rosen, mit denen der dezenten Eleganz der Damen durch Gärtner Wolf noch der Tupfen gesetzt wurde), läßt sich auch daran erkennen, daß Ballkomitee-Chef Rainalter erst gegen 1/4 Uhr erstmals Platz nahm. Nähme man eine Strukturanalyse der Besu-

cher vor, so zeitigte diese eine für die Junge Wirtschaft ebenfalls erfreuliches Ergebnis: die Besucher kamen aus den unterschiedlichsten Bevölkerungskreisen und aus dem ganzen Bezirk. (Der Gemeindeblatt-Slogan „Die Wirtschaft geht uns alle an — Wirtschaftsball für jedermann“ ging also ins Schwarze.)

Der Reingewinn des Balls wird nicht in die Wirtschaft gepumpt, sondern soll gemeinnützigen Institutionen zur Verfügung gestellt werden. (Für die „Gegenseitig-Gewinne“: Orangen, Stoffprodukte oder den Wochenaufenthalt in Galtür findet man sicher Abnehmer.) Den 1. Preis gewann Dietmar Kain aus Landeck. „Swinging-Londeon“ wird vielleicht für seine weitere musikalische Entwicklung ein Markstein werden.

Die zahlreichen Ehrengäste — unter ihnen Abg. z. NR Hugo Westreicher und Bürgermeister Anton Braun — zeigten ebenfalls keine „Heim-Tendenz“, was für den Veranstalter ebenfalls als gutes Zeichen gelten konnte.

Um mit dem eingangs vorgebrachten Vergleich zu schließen: Nimmt man diesen Ball als Nadel des Wirtschaftsbarometers (sicher eine völlig unwissenschaftliche und daher in dieser Sicht bedenkliche Methode), so wäre für 1978 ein Steigen zu prognostizieren. O. P.

## Volkshochschule Landeck

### Schwangerschaftsgymnastik

Der Kurs Schwangerschaftsgymnastik wird ab 26. 1. 1978, 20 Uhr, im Schulungsraum des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße, wieder begonnen. Beitrag für vier Abende S 100,—. Kursleiterin ist Rosmarie Heidinger. Meldungen am Kursabend.

## Verdienstkreuz des Landes für Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger

Anlässlich einer Feier im Innsbrucker Landhaus, die am 14. Jänner stattfand, wurde Herr Bezirkshauptmann HR DDr. Walter Lunger mit dem Verdienstkreuz des Landes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielt Lunger für seine Tätigkeit im Kuratorium Schöneres Tirol, dessen Vorsitzender er bekanntlich ist. Neben dem Blumenschmuckwettbewerb, der seit 30 Jahren durchgeführt wird, der Aktion „Unser Ort soll schöner werden“ (seit 15 Jahren) und der „Aktion Frühjahrsputz“ hat das Kuratorium auch einen Umweltschutztelefondienst eingerichtet, der bereits 488 Beschwerden bearbeitete.

Wir gratulieren unserem Bezirkshauptmann für die Auszeichnung und hoffen, daß sein wachsames Umwelt-Auge auch in Zukunft das Land nach Mißständen durchforsche. O. P.

**Brennholz zu verkaufen.**  
Telefon 05442-2310



Fotos Allround

Einladung zum **HAUSBALL** im Gasthof Arlberg am Freitag, 27. Jänner 1978. Es spielen die orig. „Venet-Spatzen“. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Pircher

Gut erhaltener **Elektroherd** „Hoval“, 3plattig, kombiniert mit Zentralheizung (Kohle u. Holz) günstig abzugeben. Zuschriften unter „Preisgünstig“ an die Verwaltung d. Blattes

## Galtür: Gebietsausscheidung

Am 14. und 15. Jänner wurde unter dem Ehrenschatz von TSV-Vizepräsident Kurt Leill und Bürgermeister Othmar Türtscher dieses OSV-Punkterennen für Schüler I, II und Jugend I, II in Form eines Riesentorlaufes am Samstag und eines Torlaufes am Sonntag durchgeführt. Das Kampfgericht bestand aus Franz Jäger, Paul Walter und Eduard Pfeifer; als Kurssetzer fungierten Magnus Zangerle u. Klaus Lorenz. Der Riesentorlauf ging über einen Höhen-

unterschied von 280 m, bei einer Streckenlänge von 800 m mit 38 Toren. Beim Torlauf waren 37 und 40 Tore zu bewältigen. Die Ergebnisse: Riesentorlauf: Schüler I weibl.: 1. Somweber Heike, SC Ehrwald; 2. Kotz Marlene, SC Tannheimertal 3. Spitz Andrea, SCA; 4. Glück Anika, SCA; 5. Tabelander Christl, SV Berwang; 6. Siegele Ilona, SC Kappl; 7. Tschol Susanne, SCA; 8. Hörting Annegret, SV Stanzach; 9. Arnold Annemarie, SC Sölden. Schüler II weibl.: 1. Wolf Sigrid, SV Elbigental; 2. Moser Sybille, SV Stanzach; 3. Feineler Petra, SC Heiterwang; 4. Schönherr Claudia, SC Biberwier; 5. Mair Bettina, SV Weifjen-

## RIND LANDECK

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. 1.:

**Der Ketzer**

Montag, 23. 1.:

**Scream - Teufel im Fleisch**

Dienstag, 24. 1.:

**Afrika Express**

Mittwoch, 25. 1.:

**Mädchen für verbotene Spiele**

Donnerstag, 26. u. Freitag, 27. 1.:

**2 wie Blitz und Donner**

textilcenter westtirol landeck

**perjak's**

Beachten Sie unsere Beilage!

# Preishammer

»Glück auf 1978« im

## großen Schlußverkauf

vom 19. Jänner — 4. Feber

Fleißige, verlässliche **Verkäuferin oder Drogistin** unter guten Bedingungen, für Drogerie gesucht.

Drogerie O. Müllauer, 6511 Zams, Tel. 05442-2718

**BILANZBUCHHALTER** mit Kenntnissen des Rechnungswesens für Industrie- und Handelsbetrieb gesucht, EDV-Kenntnisse erwünscht, Höchstalter 45 Jahre

Ziegelwerk Baumarkt Canal, Imst

### Paris-Werbereisen

5 Tage, 15.—19. 2. u. 1.—5. 3., inkl. Fahrt im Luxusbus, Hotel (Frühstück), Stadtrundfahrt, Führung, Reiseleitung, Schlagerpreis S 1.390,—. Zustieg in allen Orten bis zum Arlberg. Fordern Sie unverbindlich Programme an bei Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Telefon 05337-2281, 2183. Am besten gleich anrufen.

Zu vermieten:

## Büro- od. Ordinationsräume

feilmöbliert, 102 m<sup>2</sup> und Garage in Landeck, Malserstraße.

Zuschriften unter Nr. 54938 an die Verwaltung

## Geprüfte Gebrauchtwagen

(Toyota, Ford, Opel) bei  
in großer Auswahl ab S 27.000,—

bei

TOYOTA-**HARRER**, LANDECK  
am Postautoplatz, Telefon 2463

# Funksprech-Geräte

für Beruf und Freizeit

# Überwachungsanlagen!

Taxi, Frächter, Baufirmen, Montagefirmen, Sportvereine, Hüttenwirte usw. Alle benötigen FUNKSPRECH-ANLAGEN. Diese liefert Ihnen ab sofort:

Ihr Funkberater **R. Fimberger**, Landeck

# KRIEGSOPFER - MASKENBALL - 4. Februar Hotel Post - Wienerwald

bach; 6. Grutsch Claudia, SV Stanzach; 7. Schweifgut Astrid, SC Landeck; 8. Falkner Eveline, SV Umhausen; 9. Soukopf Petra, SC Sölden; 10. Rimml Karoline, SV Längenfeld. Schüler I männl.: 1. Nässler Paul, SV Wängle; 2. Storf Thomas, SV Reutte; 3. Rudigier Reinhard, SC Kappl SHN; 4. Thöni Siegfried, SV Arzl; 5. Falch Siegmund, SC Pettnau; 6. Bader Jürgen, SC Holzgau; 7. Vogt Franz, SC Tannheimertal; 8. Patscheider Stefan, SC Serfaus SHN; 9. Wechner Egon, SC Kappl; 10. Schwab Harald, SC Serfaus SHN. Schüler II männl.: 1. Walk Andreas, SC Vils; 2. Gstrein Gotthard, SC Sölden; 3. Falkeis Andreas, SC Landeck SHN; 4. Füruter Erich, SC Wildspitz; 5. Heizinger Rupert, SV Wängle; 6. Weirather Robert, SV Wängle; 7. Ganitoler Peter, SV Mieming; 8. Schuster Gerhard, SV Nesselwängle; 9. Gstrein Bernhard, SC Vent SHN; 10. Sprenger Gerhard, SC Berwang. Jugend I weibl.: 1. Wolf Huberta, SC Ischgl; 2. Gritsch Ingrid, SC Sölden; 3. Rimml Karin, SC Berwang; 4. Gstrein Lucia, SC Sölden; 5. Althaler Romana, SC Landeck; 6. Hauser Dagmar, SC Imst. Jugend II weibl.: 1. Siegele Karoline, SC Sölden; 2. Schweifgut Caroline, SC Landeck. Jugend I männl.: 1. Arnold Peter, SC Sölden; 2. Kneissl Michael, SC Sölden; 3. Hammerle Roland, SV Elbigenalp; 4. Agerer Helmut, SC Landeck; 5. Mayer Michael, SC Obsteig; 6. Seifert Bernhard, TUS Nassereith; 7. Hochenegger Toni, SC Serfaus; 8. Schaber Arthur,

SC Obsteig; 9. Flür Hannes, SC Imst; 10. Schmid Ronald, SC Imst. Jugend II männl.: 1. Schaber Horst, SC Obsteig; 2. Schwazer Anton, SC Flirsch; 3. Feineler Paul, SC Heiterwang; 4. Kathrein Richard, SC Galtür; 5. Lentsch Karl, SC Jerzens; 6. Larcher Peter, SC Ehrwald; 7. Wötzer Christian, SC Tannheimertal; 8. Agerer Manfred, SC Landeck; 9. Ladner Max, SC Kappl. Torlauf: Schüler I weibl.: 1. Kurz Marlene, SC Tannheimertal; 2. Siegele Ilona, SC Kappl; 3. Glück Anita, SCA; 4. Tschol Susanne, SCA; 5. Arnold Annemarie, SC Sölden; 6. Tabelander Christl, SV Berwang; 7. Spiss Andrea, SCA; 8. Schönherr Andrea, SC Biberwier; 9. Francan Bettina, SC Imst; 10. Strolz Selma, SCA. Schüler II weibl.: 1. Wolf Sigrid, SV Elbigenalp; 2. Feineler Petra, SC Heiterwang; 3. Meier Karin, SV Reutte; 4. Grutsch Claudia, SV Stanzach; 5. Soukopf Petra, SC Sölden; 6. Schidla Nicola, SC Galtür; 7. Schönherr Cl., SC Biberwier; 8. Moser Sybille, SC Stanzach; 9. Riml Karoline, SV Längenfeld; 10. Falkner Eveline, SV Umhausen. Schüler I männl.: 1. Nessler Paul, SV Wängle; 2. Rudigier Reinh., SC Kappl SHN; 3. Thöni Siegfried, SV Arzl; 4. Patscheider St., SC Serfaus SHN; 5. Vogt Franz, SC Tannheimertal; 6. Schwab Harald, SC Serfaus SHN; 7. Barbist Hubert, SV Wängle; 8. Bader Jürgen, SC Holzgau; 9. Wechner Egon, SC Kappl; 10. Narr Christof, SC See. Schüler II männl.: 1. Walk Andreas, SV Vils; 2. Gstrein Gotthard,

SC Sölden SHN; 3. Schuster Gerhard, SV Nesselwängle; 4. Weirather Robert, SV Wängle; 5. Partner Reinhard, SC Berwang; 6. Grüner Hansjürg, SC Gurgl; 7. Schnöller Andreas, SV Elbigenalp; 8. Riml Christian, SC Sölden; 9. Gstrein Bernhard, SC Vent SHN; 10. Brutschner Gerhard, SV Reutte. Jugend I weibl.: 1. Wolf Huberta, SC Ischgl; 2. Agerer Manuela, SC Landeck; 3. Spielmann Barbara, SC Ehrwald; 4. Gritsch Ingrid, SC Sölden; 5. Füruter Susanne, SC Wildspitz; 6. Walk Sabine, SC Vils; 7. Gstrein Lucia, SC Sölden; 8. Althaler Romana, SC Landeck; 9. Hauser Dagmar, SC Imst. Jugend II weibl.: 1. Schweifgut Carolina, SC Landeck. Jugend I männl.: 1. Agerer Helmut, SC Landeck; 2. Hammerle Roland, SV Elbigenalp; 3. Mayer Michael, SC Obsteig; 4. Flür Hannes, SC Imst; 5. Arnold Peter, SC Sölden. Jugend II männl.: 1. Feineler Paul, SC Heiterwang; 2. Schwarzer Anton, SC Flirsch; 3. Agerer Manfred, SC Landeck; 4. Lentsch Karl, SC Jerzens; 5. Wötzer Christian, SC Tannheimertal; 6. Lechner Helmut, SC Jerzens; 7. Kathrein Richard, SC Galtür; 8. Lehnhard Josef, SV Zams; 9. Larcher Peter, SC Ehrwald.

## Jahreshauptversammlung von Lokomotive Landeck

am Freitag, 20. Jänner 1978, 20 Uhr, im Gasthof „Arlberg“. Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 22. 1.: 3. So. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Maria Guber; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Josef Winkler; 11 Uhr Kindermesse für Johann Haag; 19.30 Uhr Abendmesse f. Fam. Roman Spiss.  
Montag, 23. 1.: Gedächtnis d. Sel. Heinrich Seuse von Ulm † 1366; 7 Uhr Messe f. Robert u. Alwine Drexler.  
Dienstag, 24. 1.: Gedächtnis d. Hl. Franz von Sales, Bischof v. Genf † 1623; 7 Uhr Messe f. Aloisia Landerer.  
Mittwoch, 25. 1.: Fest d. Bekehrung d. Apostel Paulus; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rosa u. Johann Walch.  
Donnerstag, 26. 1.: Gedächtnis d. Hl. Timotheus u. Titus † 1. Jht.; 7 Uhr Messe f. Josef Müller.  
Freitag, 27. 1.: Gedächtnis d. Hl. Angela Merici † Brescia 1540; 19.30 Uhr Abendmesse f. Augusta Frieden.  
Samstag, 28. 1.: Gedächtnis d. Hl. Thomas v. Aquin † 1274; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte. 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Lydia Böhm geb. Hussl.  
Sonntag, 29. 1.: 4. So. im Jahreskreis (Gedächtnis d. Sel. P. Josef Freinademez v. Südtirol † 1906); 6.30 Uhr Frühmesse f. Erich Marth; 9 Uhr Amt f. Grete Frapporti; 11 Uhr Kindermesse f. Hans Jöchler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta u. Richard Jarosch.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 22. 1.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Elsa Geiger; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Siegfried Juen.  
Montag, 23. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Pellin; f. Josef Partoll.  
Dienstag, 24. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Selma Albertini; f. Aloisia u. Sisinio Albertini.  
Mittwoch, 25. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Engelbert u. Filomena Marth; f. Gabriel u. Aloisia Orgler; 19.30 Uhr Messe f. Theresia, Luise u. Ernst Guem.  
Donnerstag, 26. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Ro-

sario Montibeller u. Josef Valle; f. Christian Weisjele u. Angehörige.  
Freitag, 27. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl; f. Aloisia Schönsleben.  
Samstag, 28. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Waltraud Lenz; f. Anna Gfall; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Zangerle Josef.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 22. 1.: 3. So. im Jahreskreis: 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Hermine Sasella; 19.30 Uhr Messe f. Josef Raggl.  
Montag, 23. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Frieda Sieberer.  
Dienstag, 24. 1.: Hl. Franz v. Sales: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Rudolf u. Olga Zangerl.  
Mittwoch, 25. 1.: Bekehrung d. hl. Paulus: 7.15 Uhr Messe f. Herbert Larcher.  
Donnerstag, 26. 1.: Hl. Apostelschüler Timotheus und Titus: 16.30 Uhr Kindermesse für Rosmarie Gantner.  
Freitag, 27. 1.: Hl. Angela Merici: 7.15 Uhr Messe f. Gottfried u. Anna Zangerle.  
Samstag, 28. 1.: Hl. Thomas v. Aquin: 7.15 Uhr Messe f. Gerhard Jörg; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz an d. Krippe mit Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 22. 1.: 3. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Alfons u. Agnes Köfner; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.  
Montag, 23. 1.: Hl. Heinrich Seuse: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Fam. Albert Kohler.  
Dienstag, 24. 1.: Hl. Franz Sales: 19.30 Uhr Jahresamt f. Alois u. Anna Haueis.  
Mittwoch, 25. 1.: Fest Pauli Bekehrung: 7.15 Uhr Schülermesse als 2. Jahresamt f. Anna Pöschl.  
Donnerstag, 26. 1.: Hl. Timotheus u. Hl. Titus: 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Spechthäuser.  
Freitag, 27. 1.: Hl. Angela Merici: 7.15 Uhr Jahresamt f. H. H. Dekan Karl Knapp.  
Samstag, 28. 1.: Hl. Thomas v. Aquin: 7.15 Uhr Jahresamt f. Ida u. Emil Ehrlich; Messe nach

Meinung Berger; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Edmund Theiner.  
Sonntag, 29. 1.: 4. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Johann Falch; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
Samstag 12.00 bis Montag 7.00 Uhr

**22. Jänner 1978:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Walther Stettner, Landeck, Instr., Tel. 2558  
Wohnung: Zams, Tel. 2248

**St. Anton-Pettnau:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried:**

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Pfunds-Nauders:**

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**22. Jänner 1978:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**19. Jänner 1978:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

**26. Jänner 1978:**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns durch ihr Mitgefühl geholfen haben, das große Leid zu tragen, das uns durch den Tod des geliebten Mannes, unseres lieben Vaters und Großvaters

# Ferdinand Mathies

getroffen hat, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Herr Pfarrer Kirchmayr hat uns durch seine Worte Trost gespendet und Dr. Haidegger ist unserer Mutter in Ihrer schweren Stunde beigestanden.

In Dankbarkeit

**Die Trauerfamilie Mathies**

## Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Gattin und Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Frau

# Maria Mairhofer

geb. Zeisler

sprechen wir unseren innigen Dank aus.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Dekan Aichner, Herrn Kaplan Bernhard und dem Hausarzt Dr. Mathies; weiters danken wir den Ärzten u. Schwestern des Krankenhauses Zams für ihre aufopfernde Betreuung.

Für die Kranz- und Blumenspenden sei herzlich gedankt.

Johann Mairhofer

Anna Ofner mit Familie

**2 Zimmer mit Frühstück** ab sofort zu vermieten.

Anfragen unter Tel. 05442-37715 oder 3661

## Zahnarzt

# Dr. Hugo JUEN

Landeck, Schentfensteig 2

vom 23. 1. bis 30. 1. 1978

keine Ordination

## Danksagung

Tiefergriffen von den zahlreichen Beweisen inniger Anteilnahme am Heimgang unserer unvergeßlichen Mutter, Oma, Schwiegermutter, Frau

# Elisabeth Rasborcan

sagen wir aufrichtigen Dank.

Die Trauerfamilien

Hammerle und Rasborcan

# Winter- schlußverkauf

ab 19. 1. bis 4. 2. 1978

Sie finden bei uns eine große Auswahl an Teppichböden von Inku u. Rora in jeder Preislage, schon ab Netto 98,—. Auf alle Brutto-Preise der Teppichwaren, sowie auf alle Lagerwaren wie Vorhänge, Stors, Überwürfe, Federbetten, Kissen u. Wäsche erhalten Sie günstige Rabatte. Matratzen schon ab S 630,—

Tapeten, 1 Rolle ab S 30,—, außerdem viele Reste für Kissen, billige Möbelstoffe und Teppichreste immer lagernd.

Außerdem möchte ich in Erinnerung bringen, daß wir laufend Reparaturen von Polstermöbeln schnellstens durchführen.

Ihr Fachgeschäft

**Greitsch** Ges. m. b. H.

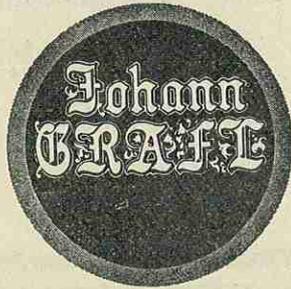
Raumgestaltung

ZAMS, Telefon 2556

# Gespannt auf was...

## Winterschluß- verkauf

im Kleiderhaus



# Die Sensation

Herren Jef-Hosen	298,—
Kinder Jef-Hosen	198,—
Herren Parker	598,—
Kinder Parker	450,—
Herren Leder-Jacken mit Pelz	598,—
Kinder Leder-Jacken	450,—
Herren Jef-Anzüge	1.420,—
Burschen Jef-Anzüge	1.298,—
Herren Anorak	398,—
Kinder Anorak mit Renn-Einsatz	450,—
Herren-Anzüge	ab 698,—
Herren Steierer-Anzüge	ab 598,—
Herren Steierer-Westen	298,—
Herren Winter-Mäntel	ab 498,—
Herren-Sakko	ab 398,—
Herren-Hosen	ab 298,—
Kinder-Hosen	ab 198,—

Jetzt erst recht ran — Sie können nur gewinnen ...

Flotter 20-iger, weitgereist, Weltmeister, des Alleinseins müde, möchte seine Backstube mit netter Jungfrau tauschen.

Zuschriften unter „Konditorherz“ in TT-Geschäftsstelle Landeck, Malsersstraße 74.

# Günther Rangger

gibt die Eröffnung seines Planungsbüros für Sanitäre-, Heizung- und Klimaanlage in Landeck, Perjenerweg 14, Telefon 05442-39552, bekannt.

# Winterschluß- verkauf

vom 19. 1. — 14. 2. 1978

billig - billig - billig - billig - billig - billig - billig

D.-Modepullover, Langarm	ab 80,—
Damen-Blusen, Langarm	ab 50,—
D.-Röcke	ab 130,—
D.-Modeoveralls	560,—
H.-Pullover	ab 85,—
K.-Pullover, Streif, Acryl, alle Größen	55,—
K.-Overall, Schnürsamt, Langarm	— 20 %
Modische Damen-, Herren- und Kinderbekleidung 20 % verbilligt	

STOFFRESTE IN RIESEN AUSWAHL ZU SONDERPREISEN.

**MM** Mode-Markt-MASCHLER  
**M** Landeck-Perjen

# Winterschluß- verkauf

Mäntel	ab	S 800.—
Kleider	ab	S 350.—
Röcke	ab	S 198.—
Pullover	ab	S 198.—
Blusen	ab	S 95.—
Kinder Kleider	ab	S 150.—
Kinder Hosenanzüge	ab	S 450.—
Kinder Hosen	ab	S 120.—
Herren Hemden	ab	S 98.—
Herren Pullover	ab	S 198.—

Schianzüge 30% verbilligt!

MODENHAUS

LANDECK

# HUBER

# HALT!

## Winterschluß- verkauf

**vom 19. Jänner -  
9. Februar 1978**

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst OHG**  
 6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Wir geben die traurige Nachricht, daß Herr  
Altbürgermeister

## Johann Siegele

am 16. Jänner 1978, verschieden ist. Er war durch 50 Jahre Ausschußmitglied der RAIKA Kappl-Langesthei, davon 26 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates. Er hat in den Jahren seiner langjährigen Tätigkeit beispielgebend die Interessen der Genossenschaft wahrgenommen und uneigennützig vertreten.

Die RAIKA Kappl-Langesthei ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Für den Aufsichtsrat  
Obmannstellvertreter Pöll

Für die Angestellten der  
Geschäftsführung Pfeifer

Für den Vorstand der  
Obmann Jäger

**Vorfürswagen: Fiat 1315-1300**, Bj. 77, 6.000 km mit voller Garantie, zu verkaufen. Teilzahlungsmöglichkeit.

**Vorfürswagen: Mini 1000 de Luxe**, Bj. 77, mit voller Garantie, zu verkaufen. Teilzahlungsmöglichkeit.

**Vorfürswagen: Opel Rekord 2000 S**, Bj. 77, 10.000 km, S 25.000,— unter Neupreis abzugeben.

**Allegro 1300, Bj. 76**, 25.000 km, günstig abzugeben.

**Opel Kadett B**, Bj. 71, generalüberholt, zu verkaufen.

**Fiat 127**, Bj. 73, mit neuer Plakette zu verkaufen.

**VW 1303**, Bj. 74, Erstbesitz, in gepflegtem Zustand abzugeben. Tel. 05442-3607 od. 2760

Wir suchen ab sofort

# 1 Änderungsschneiderin

zu besten Bedingungen. Zimmer wird beigelegt.

Sportmoden Huber, 6580 St. Anton a. A., Telefon 05446-2524 od. 2728

Zu verkaufen: **1 VW Kastenwagen**, Bj. 1970; **1 VW Doppelkabine**, Bj. 1972. Anfragen unter Tel. Nr. 05442-276113.

# NÄHKURS

für Landeck und Umgebung

Sehr geehrte Damen!

**Die Firma TEXTIL-BRANDMAYR**  
Landeck, Malerstraße 24, Tel. 05442-2475

veranstaltet ab **Dienstag, 24. Jänner 1978** einen Spezialnähkurs. Durchgeführt wird dieser Kurs vom **Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“**

In dem erstklassig geleiteten Lehrgang erlernen Sie außer der Erstellung verschiedener Grundschnitte nach Ihren Maßen und Ihren Wünschen (Rock, Kleid, Hose, Kinderkleidung, Gesellschaftskleidung, Kaminröcke, Overalls usw.) selbstverständlich auch das Nähen.

Nähmaschinen und Zeichenmaterial werden während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

**Die beste Schlankheitskur ist ein gutsitzendes Kleid!**

Kursdauer: 8 Wochen, einmal wöchentlich, entweder nachmittags ab 14 Uhr oder abends ab 19 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen ab sofort bei Firma

**TEXTIL BRANDMAYR**  
Landeck, Malsersstraße 24  
**HANDELSKAMMER LANDECK**  
Innstraße

Meterware aller Art — fachgerechte Bedienung —  
Qualitätsware — Sehr günstige Preise

**BAUSTOFFFACHMANN** versiert im Einkauf, Verkauf und Kalkulation für Industrie- und Handelsbetrieb gesucht.  
Baumarkt Canal, Imst

Weißer junge (1-jährige) **LEGEHENNEN** abzugeben. Ab sofort zum letztjährigen Sonderpreis incl. MwSt. S 25,—. Zur Zeit 50 % Legeleistung.  
Hühnerhof Alois Streng, Zams, Telefon 2806

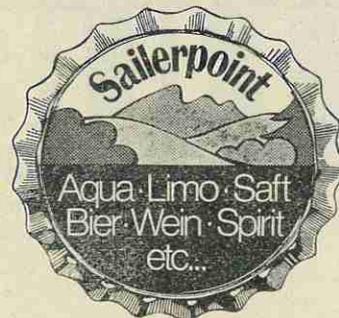
Gesucht wird

# Bürokräft

mit guten Maschinschreibkenntnissen. Handelsschulabsolventen werden bevorzugt.

Milchhof Innsbruck, Außenstelle Zams

Getränke-  
Super-  
preis!



## 1 Kiste Sailer-Export

ein köstlich-frisches Bayern-Bier, 20x0,5

## und 1 Kiste Ravilla C

Orangenlimonade mit Vitamin C  
20x0,5 l

**ZUSAMMEN NUR S 109,90**

Dieser Superpreis gilt nur am Freitag, 20. und Samstag, 21. Jänner - solange der Vorrat reicht.

**Sailerpoint-  
Getränkeabholmarkt Landeck**

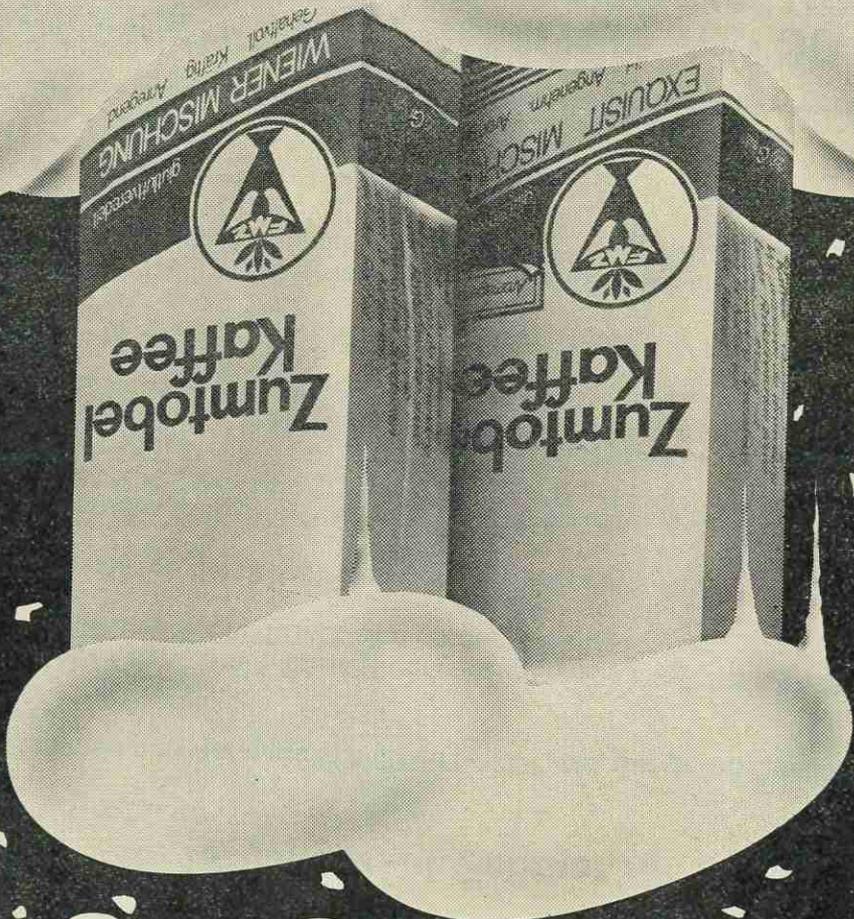
Ödweg 1

(Inh. Wagner-Getränke-Ges.m.b.H. & Co KG, Kufstein)

# Zumtobel Kaffee

**Grobes Gewinnspiel**  
**vom 13.-28. Januar 78.**  
 Zumtobel Kaffee verlost  
 10 Wochen-Skipässe  
 in einem Wintersportort  
 Ihrer Wahl innerhalb  
 Österreichs.  
 Mitspielkarten erhalten Sie  
 bei Ihrem Lebensmittelhändler.

**Jetzt zum Sonderpreis**  
 Zumtobel Exquisit Mischung  
 Zumtobel Wiener Mischung  
**1/4 kg 56,-** billiger  
**2 x 1/4 kg 115,-** billiger



**Gewinnen Sie  
 mit Zumtobel Kaffee  
 „Ihr Skivergnügen“**

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

# SUPER HITS

des großen

## ÖTZTALER WINTERSCHLUSSVERKAUF'S

vom 19. Januar – 4. Februar 78!

Wir heißen Sie herzlich willkommen zum Wammes SUPER-HIT-FESTIVAL der guten Qualitäten und der kleinsten PREISE des Jahres!

KOMMEN ..... SEHEN ..... KAUFEN ..... natürlich mit Ihrer ganzen Familie. Die SUPER-HITS des größten Oberinntaler SCHUH- u. BEKLEIDUNGSZENTRUMS sind wieder einsame Spitze.

Alles staunt über unsere Preisabschläge, die vielfach mehr als **50 %** betragen!

Unsere ohnehin als leistungsstarke und preisbewußt bekannte LUTHA-EXKLUSIV-SCHIMODEKOLLEKTION samt DYNAFIT-SCHISCHUHE, MOON-BOOTS, PELZ- u. MODESTIEFEL, sowie WINTERMÄNTEL, DAMEN-JACKEN u. KLEIDER, FLANELLHOSEN u. IWS-RÖCKE, IWS-Herren-Europa-ANZÜGE, MODE-SAKKOS, LICONA-Maskuline-, Top-Man- und Management- H O S E N aus bester Schurwollqualität, Cord- u. Blue Jeans, Knaben- u. Herren-CABANJACKEN sind ab heute

**generell um 30 % reduziert!!!**

Die ÖTZTALER KINDERMODEBOUTIQUE bringt modisch flotte WINTERKLEIDUNG und SCHUHE von Baby's beginnend bis zu den 16-jährigen Mädchen und Jungen, SCHUL-, FREIZEIT-, STRICK- u. SCHIMODE gleichfalls um

**30 % BILLIGER !!**

**GROSSE PREISREDUZIERUNGEN von 30 – 50 % gelten auch für unseren WINTERSCHLUSSVERKAUF im TEXTIL- u. SCHUHZENTRUM WAMMES in HAIMING!**

Außerdem gibt's zusätzlich für neu eingelangte FRÜHJAHRSMODELLE 78 und für alle regulären WAREN bis zum 4. 2. 78 10 % R a b a t t !!

# EINKAUFSZENTREN

# Wammes

ÖTZTAL - Behnhof - und HAIMING

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

Bi